

Rechtspflege

Finanzgerichte

2006

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 10.07.2007
Artikelnummer: 2100250067004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI B, Telefon: +49 (0) 75 41 14; Fax: +49 (0) 75 39 77 oder E-Mail:
rechtspflegestatistik@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Qualitätsbericht zur Finanzgerichtstatistik	5
Vorbemerkung	9
Schaubilder	
- Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Klagen vor den Finanzgerichten	10
- Durch Urteil erledigte Klagen vor den Finanzgerichten, die mehr als 12 Monate dauerten, in % aller erledigten Verfahren 2006 nach Ländern	10
- Vor dem Finanzgericht erledigte Klagen nach betroffenen Sachgebietsgruppen	11
- Vor dem Finanzgericht erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz nach betroffenen Sachgebietsgruppen	11
 Tabellenteil	
1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht	
1.1 Geschäftsentwicklung 1993 bis 2006	12
1.2 Geschäftsentwicklung 2006 nach Ländern	14
2 Vor dem Finanzgericht 2006 erledigte Klagen	
2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit	16
2.2 Verfahrensdauer	18
2.3 Sachgebiete	20
3 Vor dem Finanzgericht 2006 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	
3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit	24
3.2 Verfahrensdauer	26
3.3 Sachgebiete	28
4 Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof	
4.1 Geschäftsentwicklung 1995 bis 2006	32
4.2 Geschäftsentwicklung 2006 nach Alter und Art der Verfahren	32
5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof	
5.1 Art der Entscheidung und Erfolg der 2006 erledigten Verfahren	33
5.2 Statthaftigkeit der 2004 bis 2006 erledigten Revisionen	33
5.3 Verfahrensdauer der 2004 bis 2006 erledigten Verfahren	34
5.4 Herkunft der Ende 2006 anhängigen Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden und deren Verfahrensdauer in der Vorinstanz	34
5.5 Sachgebiete der 2004 bis 2006 erledigten Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden	35
 Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte	 37

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die neuen Länder beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für Berlin beziehen sich auf Berlin-West und Berlin-Ost.

Qualitätsmerkmale der Statistik

Inhaltsübersicht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	5
2 Zweck und Ziele der Statistik.....	6
3 Erhebungsmethodik.....	6
4 Genauigkeit	7
5 Aktualität	7
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit.....	7
7 Bezüge zu anderen Erhebungen	7
8 Weitere Informationsquellen	7

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik: Statistik in der Finanzgerichtsbarkeit (FG-Statistik, EVAS-Nummer 24261)

1.2 Berichtszeitraum: Berichtsjahr

1.3 Erhebungstermin: In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünfzehnten Tag eines Kalendermonats, an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

1.4 Periodizität: Jährlich

1.5 Regionaler Erhebungsbereich: Deutschland nach Ländern und Finanzgerichten.

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Finanzgerichte der Länder

1.7 Erhebungseinheiten: In der Instanz abgeschlossene Klagen und Eilverfahren bei den Finanzgerichten und den Landesfinanzhöfen.

1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer FG-Statistik.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Finanzgerichte, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Finanzgerichtsbezirke veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte (zusätzlich bitte auch Angabe der erhobenen Merkmale): Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Art und Zahl der Sachgebiete, Inhalt der Entscheidung, Verfahrensdauer, Verfahrensbeteiligte, Zuständigkeit für Entscheidung.

2.2 Zweck der Statistik: Mit den Ergebnissen der FG-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Finanzgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Planung der Personalressourcen durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des steuerrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Steuer- und Finanzverfahrensrechts.

2.3 Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

2.4 Einbeziehung der Nutzer: Diese erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die FG-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das BMJ, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen statistischen Landesämter.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung: Diese erfolgt für administrative Zwecke, und zwar teils noch über Zählkarten, teils elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Finanzgerichte. Die FG-Statistik ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

3.2 Stichprobenverfahren: entfällt

3.3 Stichprobenumfang, Auswahlatz: entfällt

3.4 Schichtung der Stichprobe: entfällt

3.5 Hochrechnung: entfällt

3.6 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Nach Eingang eines Finanzgerichtsverfahrens werden bei den Geschäftsstellen der Gerichte verfahrensbezogene Zählkarten bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden diese Zählkarten, basierend auf den bei den Gerichten für Verwaltungszwecke erhobenen Verfahrensdaten, ausgefüllt und nach Ende eines Kalendermonats an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

3.7 Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Finanzgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die FG-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die statistischen Landesämter geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Die Ergebnisse der FG-Statistik weisen aufgrund der vollständigen Erfassung der Verfahren keine systematischen statistischen Fehler auf.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler: entfällt

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: entfällt

4.4 Fehler in der Erfassungsgrundlage: keine

4.5 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten: keine

4.6 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Merkmale: keine

5 Aktualität

Ergebnisse der Länder zur FG-Statistik finden sich – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – in Form von Berichten unter der Kennziffer B VI 2 ab dem 2. Quartal des Folgejahres.

Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses für das abgelaufene Berichtsjahr erfolgt in der Regel im Oktober des Folgejahres in der Fachserie 10, Reihe 2.5 (kostenloser Download im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts unter

<http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=24000>.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die FG-Statistik wird seit Mitte der 80er Jahre durchgeführt. Seitdem ist der Erhebungskatalog zwar den Entwicklungen des Finanz- und Finanzverfahrensrechts angepasst worden, die Eckzahlen und Mengengerüste sind aber über den gesamten Zeitraum für das frühere Bundesgebiet vergleichbar. Seit 1992 wurde die FG-Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor.

Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zu gewährleisten, veröffentlicht das Statistische Bundesamt weiterhin differenzierte Ergebnisse für alte und neue Länder.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen: keine

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse:

Internetangebot der Länder und des Bundes.

Vorbemerkung

In der hiermit vorgelegten Reihe 2.5 „Finanzgerichte 2006“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamtes werden die jüngsten Daten der seit 1983 durchgeführten Zählkartenerhebung über die Tätigkeit der Finanzgerichte veröffentlicht. Der hiermit vorgelegte Ergebnismnachweis für 2006 erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Er kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei – kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts unter <http://www.ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=24200> herunter geladen werden.

Wie neuerdings in allen Fachserienheften des Statistischen Bundesamts findet sich auf den ersten Seiten der Veröffentlichung ein "Qualitätsbericht" zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt.

Dem Tabellenteil der Fachserie vorangestellt sind zwei Schaubildseiten, auf denen die Entwicklung des Geschäftsanfalls bei den Finanzgerichten in den letzten Jahren, die erledigten Klagen im Zeitverlauf nach Sachgebieten sowie die Verfahrensdauer der durch Urteil erledigten Klagen 2006 nach Ländern grafisch veranschaulicht wird.

Es folgt mit Tabelle 1.1 eine Darstellung der Geschäftsentwicklung bei den Finanzgerichten der Länder im Zeitverlauf. Tabelle 1.2 bildet den Geschäftsanfall im Berichtsjahr 2006 bei den einzelnen Gerichten ab.

Dabei stimmen die dort abgedruckten Zahlen grundsätzlich mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den „Statistischen Berichten“ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt – anders als die Länder – Bestandsbereinigungen seitens der Finanzgerichte der Länder sowie unerledigte und beantwortete Rückfragen nicht nachweist. Stattdessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt, und eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen. Auch die anderen hier erwähnten statistischen Differenzen (deren Ausmaß ohnehin durchweg gering ist) sind in die Zahl der Neuzugänge eingerechnet worden.

Die vor den Finanzgerichten der Länder erledigten Klagen werden in Tabellengruppe 2, die erledigten Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Tabellengruppe 3 statistisch ausgewertet.

In den Tabellengruppen 4 und 5 wird die Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof zusammen mit einigen ergänzenden Informationen dargestellt. Die Aufschlüsselung nach Sachgebieten in Tabelle 5.5 ist allerdings nur eingeschränkt vergleichbar mit den entsprechenden Übersichten für die Finanzgerichte in den Tabellen 2.3 und 3.3.

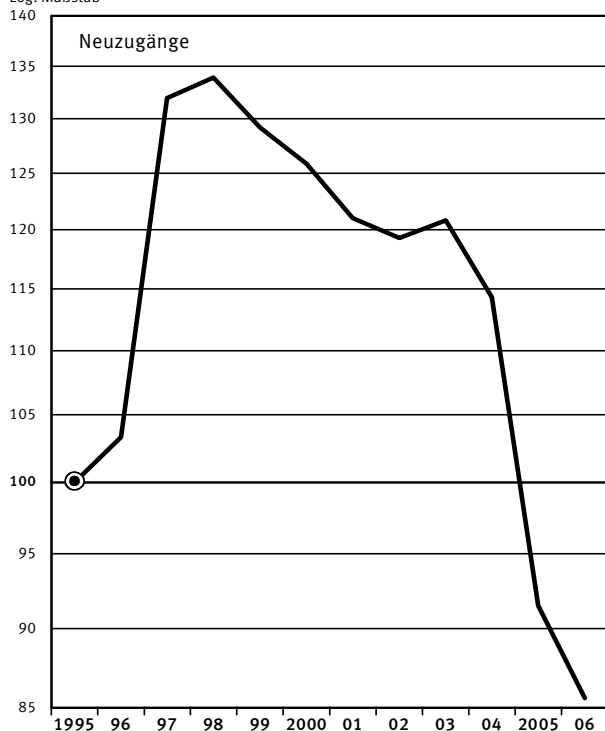
Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

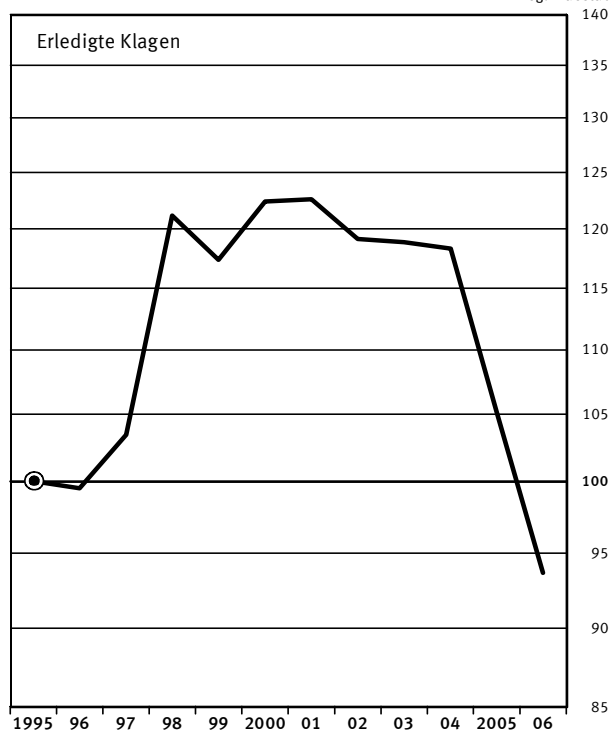
Abkürzungen		Zeichenerklärung	
AO	= Abgabenordnung	x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
BFH	= Bundesfinanzhof	.	= Zahlenwert unbekannt
BFH-EntlG	= Gesetz zur Entlastung des Bundesfinanzhofs	-	= nichts vorhanden
EStG	= Einkommensteuergesetz		
FGO	= Finanzgerichtsordnung		
KStG	= Körperschaftsteuergesetz		
Abs.	= Absatz		

Deutschland
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Klagen vor den Finanzgerichten
1995 = 100

Log. Maßstab

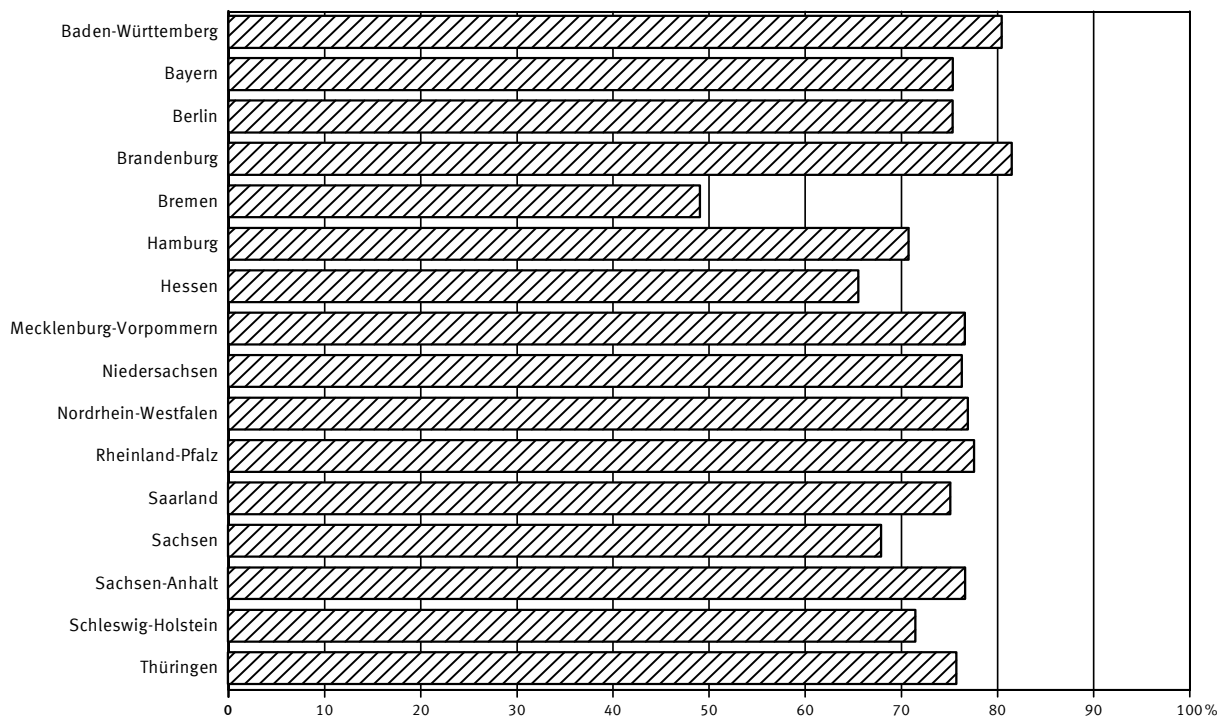


Log. Maßstab



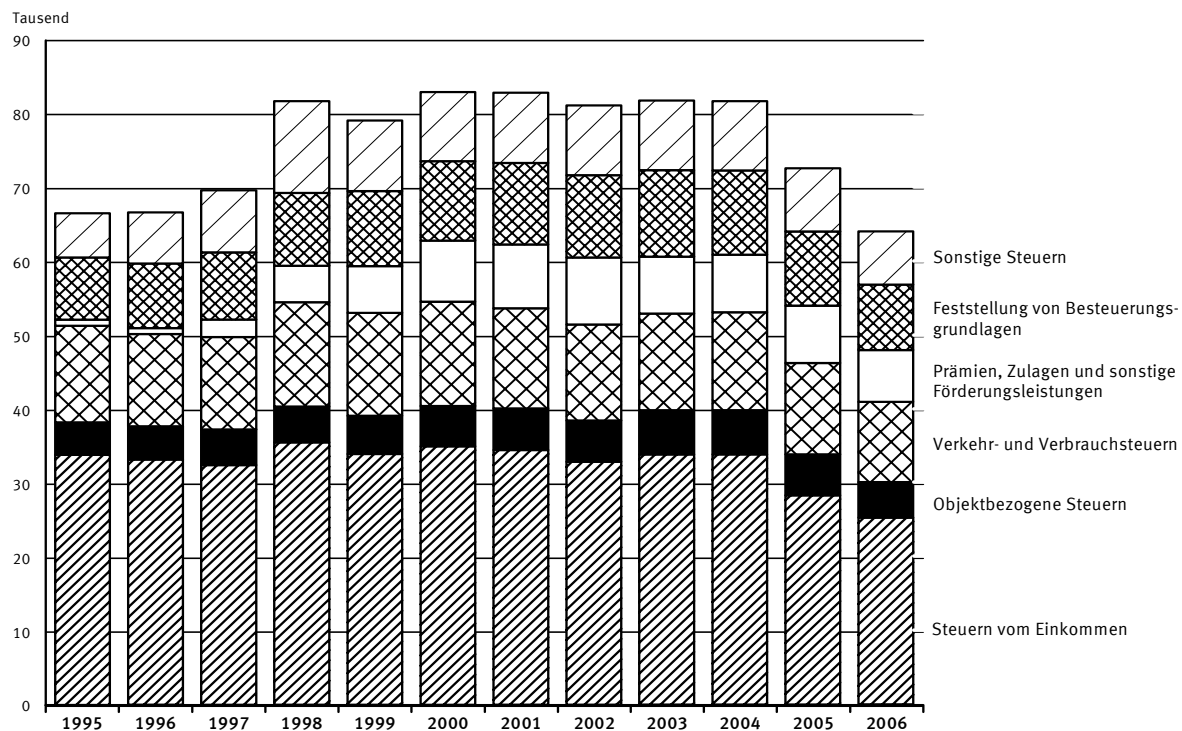
Statistisches Bundesamt 2007 - 06 - 0561

Deutschland
Durch Urteil erledigte Klagen vor den Finanzgerichten, die länger als 12 Monate dauerten,
in % aller erledigten Verfahren 2006 nach Ländern

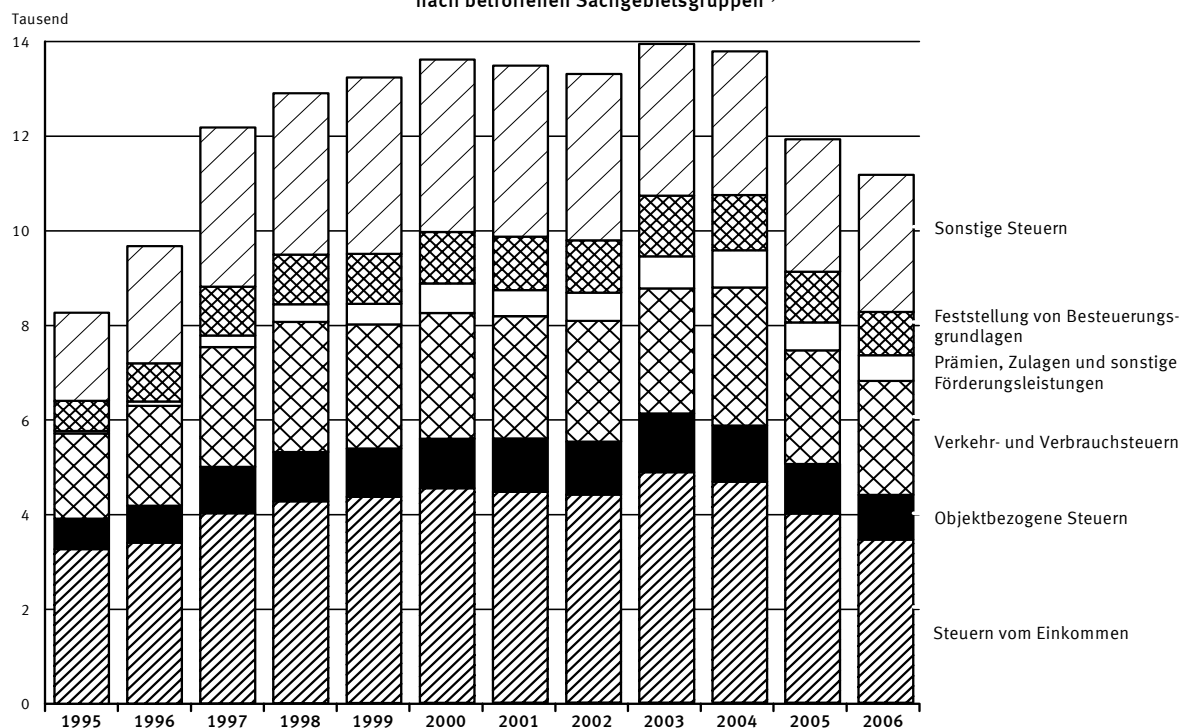


Statistisches Bundesamt 2007 - 06 - 0562

Deutschland
Vor dem Finanzgericht erledigte Klagen nach betroffenen Sachgebietsgruppen¹⁾



Deutschland
Vor dem Finanzgericht erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz nach betroffenen Sachgebietsgruppen¹⁾



1) Da Klagen bzw. Verfahren mehrere Sachgebiete betreffen können, ist hier die Anzahl der Klagen bzw. Verfahren höher als die in den Tabellen "Erledigte Klagen bzw. Verfahren insgesamt".

Statistisches Bundesamt 2007 - 06 - 0563

1 Geschäftsentwicklung

1.1 Geschäftsentwick

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	Früheres Bundesgebiet 1)				
		1993	1994	1995	1996	1997

Kla

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	90 650	83 827	78 439	76 039	75 748
2	Neuzugänge 2)	50 083	50 576	54 962	56 780	72 508
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	2 552	2 729	2 129	3 523	3 091
4	Erledigte Verfahren 2)	56 906	57 607	57 362	57 071	59 316
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 4	5,2	5,6	5,6	5,4	4,9
6	Anhängige Verfahren am Jahresende	83 827	76 796	76 039	75 748	88 940

Verfahren zur Gewährung

7	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 920	2 301	2 448	2 603	3 310
8	Neuzugänge 2)	5 987	6 171	6 977	8 531	10 412
9	Abgaben innerhalb des Gerichts	154	157	209	257	282
10	Erledigte Verfahren 2)	5 606	6 188	6 822	7 824	9 859
11	Anträge nach § 69 Abs. 3 FGO % von Zeile 10	90,9	93,9	88,9	91,6	88,3
12	nach § 114 FGO % von Zeile 10	9,1	6,1	11,1	8,4	11,7
13	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 10	3,2	3,0	3,7	3,4	2,5
14	Anhängige Verfahren am Jahresende	2 301	2 284	2 603	3 310	3 863

Sonstige

15	Eingegangene Kostensachen	623	682	607	584	491
16	Eingegangene sonstige selbständige Verfahren	170	241	318	387	558

1) Einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

beim Finanzgericht
lung 1993 bis 2006

Deutschland									Lfd. Nr.
1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	

gen

88 940	93 065	96 767	95 753	91 959	89 205	87 458	82 446	72 447	1
73 583	70 990	69 160	66 498	65 549	66 399	62 811	50 286	48 606	2
7 220	4 697	8 422	6 197	3 711	3 231	4 566	3 157	5 826	3
69 458	67 288	70 174	70 292	68 303	68 146	67 823	60 285	53 410	4
4,5	5,0	5,3	5,3	5,4	5,7	5,7	5,5	5,7	5
93 065	96 767	95 753	91 959	89 205	87 458	82 446	72 447	67 643	6

von vorläufigem Rechtsschutz

3 863	4 279	4 600	4 404	4 209	3 861	3 662	3 181	2 733	7
10 594	10 783	10 549	10 621	10 310	10 754	10 379	8 842	8 913	8
624	377	603	510	355	281	403	250	394	9
10 178	10 462	10 745	10 816	10 658	10 953	10 860	9 290	8 855	10
86,9	91,7	92,0	92,1	91,7	91,8	91,9	90,1	89,2	11
13,1	8,3	8,0	7,9	8,3	8,2	8,1	9,9	10,8	12
2,9	3,3	3,6	3,8	3,3	3,3	3,6	3,5	3,7	13
4 279	4 600	4 404	4 209	3 861	3 662	3 181	2 733	2 791	14

Verfahren

835	741	916	942	897	913	843	1 356	1 381	15
510	718	574	677	672	761	992	1 211	1 491	16

1 Geschäftsentwicklung

1.2 Geschäftsentwicklung

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Alter der Verfahren	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
						zu- sammen	München	Nürnberg		

Kla

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	72 447	62 051	10 396	8 090	6 826	4 598	2 228	4 831	2 240
2	Neuzugänge 1)	48 606	42 059	6 547	4 517	5 800	3 882	1 918	3 248	1 697
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	5 826	4 794	1 032	263	166	149	17	944	34
4	Erledigte Verfahren 1)	53 410	46 651	6 759	5 181	5 893	4 009	1 884	3 267	1 822
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 4	5,7	6,2	2,3	8,1	11,3	11,5	10,7	4,0	0,3
6	Anhängige Verfahren am Jahresende	67 643	57 459	10 184	7 426	6 733	4 471	2 262	4 812	2 115

Verfahren zur Gewährung

7	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	2 733	2 282	451	335	398	220	178	233	55
8	Neuzugänge 1)	8 913	7 394	1 519	725	971	732	239	605	369
9	Abgaben innerhalb des Gerichts	394	332	62	6	42	40	2	73	3
10	Erledigte Verfahren 1)	8 855	7 435	1 420	703	1 022	725	297	673	347
11	Anträge nach § 69 Abs.3 FGO % von Zeile 10	89,2	89,4	88,5	92,2	95,0	96,1	92,3	90,8	77,5
12	nach § 114 FGO % von Zeile 10	10,8	10,6	11,5	7,8	5,0	3,9	7,7	9,2	22,5
13	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 10	3,7	4,2	1,1	6,7	8,8	8,4	9,8	1,0	-
14	Anhängige Verfahren am Jahresende	2 791	2 241	550	357	347	227	120	165	77

Alter der

15	Anhängige Klagen und Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz am Jahresende zusammen	70 434	59 700	10 734	7 783	7 080	4 698	2 382	4 977	2 192
	Sie waren anhängig seit									
16	2001 oder früher .....	.	.	329	73	25	20	5	.	13
17	2002 .....	.	.	432	197	60	42	18	.	21
18	2003 .....	.	.	946	516	211	145	66	.	108
19	2004 .....	.	.	1 702	1 479	945	678	267	.	358
20	2005 .....	.	.	2 534	1 957	1 912	1 244	668	.	652
21	2006 .....	.	.	4 791	3 561	3 927	2 569	1 358	.	1 040

Sonstige

22	Eingegangene Kostensachen	1 381	1 154	227	126	188	117	71	44	47
23	Eingegangene sonstige selbständige Verfahren	1 491	1 110	381	19	233	232	1	172	227

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Quelle: Arbeitsgemeinschaft der Präsidenten der Finanzgerichte der Bundesrepublik Deutschland; Angaben für Berlin lagen nicht vor.

beim Finanzgericht

2006 nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							

gen

488	1 593	4 602	1 075	11 176	19 879	6 871	6 142	6 866	2 127	750	2 842	3 046	1 689	1 193	1
613	1 402	3 236	563	6 387	13 736	4 564	4 424	4 748	1 601	520	1 840	1 585	999	862	2
43	118	97	89	1 513	1 193	209	105	879	402	7	696	154	48	59	3
583	1 720	3 416	738	8 112	15 396	5 674	4 868	4 854	1 561	500	1 737	1 593	1 022	869	4
0,2	2,2	-	2,3	3,0	8,6	7,8	8,7	9,5	0,9	8,4	3,4	4,1	1,6	1,2	5
518	1 275	4 422	900	9 451	18 219	5 761	5 698	6 760	2 167	770	2 945	3 038	1 666	1 186	6

von vorläufigem Rechtsschutz

63	63	170	33	323	427	169	116	142	84	66	160	149	120	54	7
153	348	593	161	909	2 381	845	795	741	173	183	505	333	353	151	8
6	8	34	4	65	75	31	6	38	20	2	39	10	1	6	9
150	330	588	136	941	2 371	829	788	754	183	125	442	342	349	153	10
44,0	86,4	98,8	96,3	78,2	91,5	91,6	91,2	91,6	86,3	97,6	94,8	86,3	85,4	93,5	11
56,0	13,6	1,2	3,7	21,8	8,5	8,4	8,8	8,4	13,7	2,4	5,2	13,7	14,6	6,5	12
-	0,9	-	0,7	1,5	5,5	5,7	5,1	5,8	-	4,0	1,6	2,3	1,4	-	13
66	81	175	58	291	437	185	123	129	74	124	223	140	124	52	14

Verfahren 2)

584	1 356	4 597	958	9 742	18 656	5 946	5 821	6 889	2 241	894	3 168	3 178	1 790	1 238	15
-	4	149	7	260	160	20	100	40	-	18	48	246	84	15	16
1	6	225	7	433	308	67	122	119	15	28	120	238	113	46	17
1	36	447	76	962	1 070	230	437	403	83	76	346	334	154	82	18
38	94	669	167	1 510	3 033	902	910	1 221	282	155	463	545	257	169	19
91	268	943	230	2 134	4 817	1 596	1 406	1 815	646	207	705	652	366	295	20
453	948	2 164	471	4 443	9 268	3 131	2 846	3 291	1 215	410	1 486	1 163	816	631	21

Verfahren

10	52	79	9	174	340	143	33	164	33	84	36	56	24	79	22
9	33	19	16	545	69	20	18	31	3	1	91	19	7	28	23

2 Vor dem Finanzgericht
2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung,

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutsch-land	Früheres Bundes-gebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg	Bayern			Berlin	Branden-burg
						zu-sammen	München	Nürnberg		
										An
1	Erledigte Verfahren insgesamt	53 410	46 651	6 759	5 181	5 893	4 009	1 884	3 267	1 822
	Die erledigten Verfahren wurden beendet durch									
2	Urteil	9 104	7 795	1 309	535	1 417	983	434	408	408
3	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung	7 008	6 047	961	409	893	560	333	389	300
4	ohne mündliche Verhandlung	2 096	1 748	348	126	524	423	101	19	108
5	Gerichtsbescheid	2 236	1 822	414	182	322	246	76	24	92
6	Beschluss nach § 138 FGO	14 157	12 523	1 634	1 222	1 261	913	348	873	501
7	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	22 596	19 974	2 622	2 765	2 380	1 489	891	1 614	652
8	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	127	112	15	5	26	24	2	3	3
9	Verbindung mit einem anderen Verfahren	708	586	122	20	84	80	4	79	29
10	sonstige Erledigungsart	4 482	3 839	643	452	403	274	129	266	137
11	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt	11 340	9 617	1 723	717	1 739	1 229	510	432	500
12	davon: durch Stattgabe	1 146	942	204	57	119	92	27	20	82
13	teilweise Stattgabe	919	783	136	43	144	115	29	24	40
14	Abweisung als unbegründet	6 978	5 959	1 019	453	1 154	764	390	273	261
15	Abweisung als unzulässig	2 297	1 933	364	164	322	258	64	115	117
	Von den erledigten Verfahren betrafen									
16	ein Sachgebiet	46 383	40 750	5 633	4 827	5 030	3 327	1 703	2 660	1 500
17	zwei Sachgebiete	4 472	3 845	627	250	514	404	110	361	186
18	drei Sachgebiete	1 743	1 424	319	72	200	152	48	160	79
19	vier Sachgebiete	647	495	152	26	107	87	20	74	47
20	fünf und mehr Sachgebiete	165	137	28	6	42	39	3	12	10
21	Durchschnittliche Zahl der Sachgebiete je erledigtes Verfahren	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,3	1,1	1,3	1,3
	Die abschließende Entscheidung hat getroffen									
22	1. Der Senat	10 338	8 766	1 572	493	1 583	994	589	551	505
23	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO)	36 712	32 048	4 664	4 212	3 820	2 552	1 268	2 169	1 255
24	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO)	6 360	5 837	523	476	490	463	27	547	62
	Die erledigten Verfahren wurden beendet durch									
										Anteil an
25	Urteil	17,0	16,7	19,4	10,3	24,0	24,5	23,0	12,5	22,4
26	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung	77,0	77,6	73,4	76,4	63,0	57,0	76,7	95,3	73,5
27	ohne mündliche Verhandlung	23,0	22,4	26,6	23,6	37,0	43,0	23,3	4,7	26,5
28	Gerichtsbescheid	4,2	3,9	6,1	3,5	5,5	6,1	4,0	0,7	5,0
29	Beschluss nach § 138 FGO	26,5	26,8	24,2	23,6	21,4	22,8	18,5	26,7	27,5
30	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	42,3	42,8	38,8	53,4	40,4	37,1	47,3	49,4	35,8
31	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,2	0,2	0,2	0,1	0,4	0,6	0,1	0,1	0,2
32	Verbindung mit einem anderen Verfahren	1,3	1,3	1,8	0,4	1,4	2,0	0,2	2,4	1,6
33	sonstige Erledigungsart	8,4	8,2	9,5	8,7	6,8	6,8	6,8	8,1	7,5
34	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
35	davon: durch Stattgabe	10,1	9,8	11,8	7,9	6,8	7,5	5,3	4,6	16,4
36	teilweise Stattgabe	8,1	8,1	7,9	6,0	8,3	9,4	5,7	5,6	8,0
37	Abweisung als unbegründet	61,5	62,0	59,1	63,2	66,4	62,2	76,5	63,2	52,2
38	Abweisung als unzulässig	20,3	20,1	21,1	22,9	18,5	21,0	12,5	26,6	23,4
	Von den erledigten Verfahren betrafen									
39	ein Sachgebiet	86,8	87,4	83,3	93,2	85,4	83,0	90,4	81,4	82,3
40	zwei Sachgebiete	8,4	8,2	9,3	4,8	8,7	10,1	5,8	11,0	10,2
41	drei Sachgebiete	3,3	3,1	4,7	1,4	3,4	3,8	2,5	4,9	4,3
42	vier Sachgebiete	1,2	1,1	2,2	0,5	1,8	2,2	1,1	2,3	2,6
43	fünf und mehr Sachgebiete	0,3	0,3	0,4	0,1	0,7	1,0	0,2	0,4	0,5
	Die abschließende Entscheidung hat getroffen									
44	1. Der Senat	19,4	18,8	23,3	9,5	26,9	24,8	31,3	16,9	27,7
45	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO)	68,7	68,7	69,0	81,3	64,8	63,7	67,3	66,4	68,9
46	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs.1 FGO)	11,9	12,5	7,7	9,2	8,3	11,5	1,4	16,7	3,4

2006 erledigte Klagen

Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.	
					zu- sam- men	Düssel- dorf	Köln	Münster								
zahl	583	1 720	3 416	738	8 112	15 396	5 674	4 868	4 854	1 561	500	1 737	1 593	1 022	869	1
54	269	593	180	1 130	2 416	858	814	744	699	78	437	151	196	133	2	
37	193	472	140	858	2 043	747	749	547	570	64	288	119	119	114	3	
17	76	121	40	272	373	111	65	197	129	14	149	32	77	19	4	
16	59	83	38	412	609	310	179	120	33	58	179	78	24	27	5	
105	688	846	172	2 127	4 769	1 798	1 569	1 402	260	87	373	398	285	190	6	
185	453	1 325	290	4 014	6 182	2 128	1 952	2 102	440	209	553	702	407	425	7	
-	3	5	1	11	55	21	15	19	3	-	6	2	1	3	8	
9	25	33	16	3	313	171	36	106	11	3	36	31	6	10	9	
214	223	531	41	415	1 052	388	303	361	115	65	153	231	103	81	10	
70	328	676	218	1 542	3 025	1 168	993	864	732	136	616	229	220	160	11	
7	59	49	13	146	367	157	126	84	90	7	69	22	21	18	12	
1	27	52	14	110	283	101	95	87	78	9	65	9	12	8	13	
49	198	439	153	871	1 748	626	558	564	517	89	366	120	168	119	14	
13	44	136	38	415	627	284	214	129	47	31	116	78	19	15	15	
583	1 472	3 052	636	7 033	13 355	4 958	4 086	4 311	1 344	431	1 439	1 288	963	770	16	
-	119	226	55	745	1 347	455	540	352	174	56	164	172	53	50	17	
-	86	119	21	254	487	166	176	145	28	12	101	88	6	30	18	
-	35	17	19	74	146	58	51	37	15	1	27	41	-	18	19	
-	8	2	7	6	61	37	15	9	-	-	6	4	-	1	20	
1,0	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,1	1,2	21	
52	240	253	174	1 398	3 352	1 490	863	999	587	128	338	317	129	238	22	
523	1 216	1 865	431	6 534	9 874	3 336	3 097	3 441	656	372	1 230	1 117	807	631	23	
8	264	1 298	133	180	2 170	848	908	414	318	-	169	159	86	-	24	
9,3	15,6	17,4	24,4	13,9	15,7	15,1	16,7	15,3	44,8	15,6	25,2	9,5	19,2	15,3	25	
68,5	71,7	79,6	77,8	75,9	84,6	87,1	92,0	73,5	81,5	82,1	65,9	78,8	60,7	85,7	26	
31,5	28,3	20,4	22,2	24,1	15,4	12,9	8,0	26,5	18,5	17,9	34,1	21,2	39,3	14,3	27	
2,7	3,4	2,4	5,1	5,1	4,0	5,5	3,7	2,5	2,1	11,6	10,3	4,9	2,3	3,1	28	
18,0	40,0	24,8	23,3	26,2	31,0	31,7	32,2	28,9	16,7	17,4	21,5	25,0	27,9	21,9	29	
31,7	26,3	38,8	39,3	49,5	40,2	37,5	40,1	43,3	28,2	41,8	31,8	44,1	39,8	48,9	30	
-	0,2	0,1	0,1	0,1	0,4	0,4	0,3	0,4	0,2	-	0,3	0,1	0,1	0,3	31	
1,5	1,5	1,0	2,2	0,0	2,0	3,0	0,7	2,2	0,7	0,6	2,1	1,9	0,6	1,2	32	
36,7	13,0	15,5	5,6	5,1	6,8	6,8	6,2	7,4	7,4	13,0	8,8	14,5	10,1	9,3	33	
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	34	
10,0	18,0	7,2	6,0	9,5	12,1	13,4	12,7	9,7	12,3	5,1	11,2	9,6	9,5	11,3	35	
1,4	8,2	7,7	6,4	7,1	9,4	8,6	9,6	10,1	10,7	6,6	10,6	3,9	5,5	5,0	36	
70,0	60,4	64,9	70,2	56,5	57,8	53,6	56,2	65,3	70,6	65,4	59,4	52,4	76,4	74,4	37	
18,6	13,4	20,1	17,4	26,9	20,7	24,3	21,6	14,9	6,4	22,8	18,8	34,1	8,6	9,4	38	
100	85,6	89,3	86,2	86,7	86,7	87,4	83,9	88,8	86,1	86,2	82,8	80,9	94,2	88,6	39	
-	6,9	6,6	7,5	9,2	8,7	8,0	11,1	7,3	11,1	11,2	9,4	10,8	5,2	5,8	40	
-	5,0	3,5	2,8	3,1	3,2	2,9	3,6	3,0	1,8	2,4	5,8	5,5	0,6	3,5	41	
-	2,0	0,5	2,6	0,9	0,9	1,0	1,0	0,8	1,0	0,2	1,6	2,6	-	2,1	42	
-	0,5	0,1	0,9	0,1	0,4	0,7	0,3	0,2	-	-	0,3	0,3	-	0,1	43	
8,9	14,0	7,4	23,6	17,2	21,8	26,3	17,7	20,6	37,6	25,6	19,5	19,9	12,6	27,4	44	
89,7	70,7	54,6	58,4	80,5	64,1	58,8	63,6	70,9	42,0	74,4	70,8	70,1	79,0	72,6	45	
1,4	15,3	38,0	18,0	2,2	14,1	14,9	18,7	8,5	20,4	-	9,7	10,0	8,4	-	46	

2 Vor dem Finanzgericht

2.2 Verfahrens

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
						zu- sam- men	München	Nürnberg		
An										
1	Erledigte Verfahren insgesamt	53 410	46 651	6 759	5 181	5 893	4 009	1 884	3 267	1 822
2	Durchschnittsdauer in Monaten	19,0	18,9	19,9	20,3	18,6	19,5	16,6	16,2	17,3
Pro										
3	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100	100	100
4	bis 3	15,4	15,3	15,8	17,9	14,2	12,1	18,6	18,4	17,3
5	3 - 6	15,8	16,1	13,8	11,2	17,9	17,8	18,2	21,5	14,8
6	6 - 12	17,4	17,4	17,2	15,0	18,2	19,4	15,8	17,2	16,8
7	12 - 18	10,5	10,5	10,7	9,1	9,7	9,2	10,9	12,5	10,8
8	18 - 24	8,7	8,7	8,4	8,2	8,8	8,7	9,0	6,3	11,0
9	24 - 36	15,0	15,0	14,8	20,4	15,8	16,5	14,2	9,6	17,5
10	36 - 48	9,3	9,2	10,1	10,5	9,5	9,8	9,0	9,7	8,5
11	48 - 60	4,6	4,5	5,1	5,9	3,3	3,1	3,7	2,8	1,8
12	60 - 72	2,2	2,1	2,5	1,5	1,3	1,5	0,8	1,1	0,9
13	mehr als 72 Monate	1,3	1,2	1,5	0,6	1,3	1,9	-	0,9	0,7
Prozent,										
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate										
14	3	15,4	15,3	15,8	17,9	14,2	12,1	18,6	18,4	17,3
15	6	31,2	31,4	29,6	29,0	32,1	29,9	36,7	39,9	32,1
16	12	48,5	48,8	46,9	44,0	50,3	49,3	52,5	57,1	48,9
17	18	59,0	59,2	57,6	53,0	60,0	58,5	63,4	69,5	59,7
18	24	67,7	67,9	66,0	61,2	68,8	67,1	72,3	75,8	70,6
19	36	82,6	82,9	80,7	81,5	84,6	83,6	86,5	85,5	88,1
20	48	92,0	92,2	90,8	92,0	94,1	93,4	95,5	95,2	96,6
21	60	96,6	96,7	95,9	97,9	97,4	96,6	99,2	97,9	98,4
22	72	98,7	98,8	98,5	99,4	98,7	98,1	100,0	99,1	99,3
An										
23	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, zusammen	9 043	7 684	1 359	553	1 417	971	446	317	383
24	Durchschnittsdauer in Monaten	26,3	26,3	26,5	30,8	25,8	25,8	25,7	26,5	25,6
Pro										
25	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100	100	100
26	bis 3	2,6	2,6	2,6	3,3	2,3	1,9	3,1	2,8	1,3
27	3 - 6	7,2	7,3	6,3	6,1	7,8	7,5	8,5	7,3	4,2
28	6 - 12	14,8	14,6	16,3	10,1	14,5	16,0	11,4	14,5	13,1
29	12 - 18	13,2	13,3	12,7	10,1	12,9	12,6	13,7	14,8	13,6
30	18 - 24	13,0	13,4	10,7	9,6	13,0	12,5	14,1	15,1	16,2
31	24 - 36	22,9	22,8	23,5	26,2	25,8	26,9	23,5	14,8	32,1
32	36 - 48	14,8	14,5	16,7	15,9	14,8	14,2	16,1	22,7	14,6
33	48 - 60	6,8	6,9	6,5	12,1	6,1	5,4	7,8	4,4	3,1
34	60 - 72	3,0	2,9	3,2	3,8	1,6	1,5	1,6	2,2	1,3
35	mehr als 72 Monate	1,7	1,7	1,3	2,7	1,1	1,6	-	1,3	0,5
Prozent,										
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate										
36	3	2,6	2,6	2,6	3,3	2,3	1,9	3,1	2,8	1,3
37	6	9,8	10,0	8,9	9,4	10,1	9,4	11,7	10,1	5,5
38	12	24,6	24,5	25,2	19,5	24,6	25,3	23,1	24,6	18,5
39	18	37,8	37,8	38,0	29,7	37,5	37,9	36,8	39,4	32,1
40	24	50,8	51,2	48,6	39,2	50,5	50,4	50,9	54,6	48,3
41	36	73,7	74,0	72,2	65,5	76,4	77,2	74,4	69,4	80,4
42	48	88,5	88,4	88,9	81,4	91,2	91,5	90,6	92,1	95,0
43	60	95,3	95,3	95,4	93,5	97,3	96,8	98,4	96,5	98,2
44	72	98,3	98,3	98,7	97,3	98,9	98,4	100,0	98,7	99,5
Durchschnittsdauer										
Durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, mit ... Sachgebiet(en)										
45	einem	26,4	26,4	26,2	30,8	25,5	25,6	25,5	26,0	24,6
46	zwei	28,0	27,8	29,3	32,2	30,0	30,2	29,1	28,6	29,8
47	drei	30,6	29,7	35,3	31,0	22,3	18,6	33,4	32,8	31,9
48	vier	30,7	31,2	28,4	11,6	24,4	26,2	19,6	32,7	35,5
49	fünf und mehr	16,2	15,5	19,9	14,3	31,1	31,1	-	11,7	50,1

2006 erledigte Klagen

dauer

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							

zahl															
583	1 720	3 416	738	8 112	15 396	5 674	4 868	4 854	1 561	500	1 737	1 593	1 022	869	1
9,7	15,1	19,1	21,7	22,4	19,2	19,1	19,0	19,5	18,6	13,7	20,6	24,7	18,2	16,2	2

zent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	3
26,2	15,5	19,5	11,2	13,0	13,8	10,8	15,9	15,3	13,3	25,2	17,3	13,1	18,6	18,5	4
14,4	17,1	17,3	11,2	16,9	15,3	14,7	16,6	14,6	14,7	18,2	14,6	11,7	15,2	16,3	5
34,0	20,8	16,9	18,0	16,8	17,0	17,5	17,6	15,9	15,5	24,2	17,6	15,4	20,8	20,1	6
9,1	15,8	10,7	10,0	9,3	10,9	12,1	9,7	10,6	11,0	7,6	8,5	12,0	10,6	13,2	7
6,3	10,4	6,6	10,6	7,5	10,3	12,8	8,7	9,0	10,8	5,6	4,9	8,7	7,6	7,6	8
7,7	12,0	10,6	14,5	12,5	16,6	18,8	14,0	16,8	22,7	4,0	16,1	12,4	12,4	11,0	9
1,7	5,3	7,6	19,1	9,3	9,8	8,9	9,9	10,9	9,2	11,0	10,0	9,4	5,5	7,4	10
0,5	2,5	3,7	3,8	7,6	4,1	3,1	4,9	4,6	2,0	3,6	6,4	8,9	3,9	3,7	11
-	0,3	4,7	0,5	4,4	1,4	0,8	1,8	1,8	0,4	0,6	3,2	5,1	3,8	1,6	12
-	0,3	2,3	0,9	2,6	0,7	0,6	1,0	0,6	0,4	-	1,4	3,3	1,6	0,5	13

kumuliert															
26,2	15,5	19,5	11,2	13,0	13,8	10,8	15,9	15,3	13,3	25,2	17,3	13,1	18,6	18,5	14
40,7	32,6	36,9	22,5	29,9	29,0	25,4	32,4	29,9	28,0	43,4	31,9	24,9	33,8	34,9	15
74,6	53,4	53,8	40,5	46,7	46,1	42,9	50,0	45,8	43,5	67,6	49,5	40,2	54,6	55,0	16
83,7	69,1	64,4	50,5	56,0	56,9	55,0	59,7	56,4	54,5	75,2	58,0	52,2	65,2	68,2	17
90,1	79,5	71,1	61,1	63,5	67,2	67,7	68,4	65,5	65,3	80,8	62,9	60,9	72,8	75,8	18
97,8	91,5	81,7	75,6	76,0	83,9	86,5	82,4	82,2	88,0	84,8	78,9	73,3	85,2	86,9	19
99,5	96,8	89,3	94,7	85,4	93,7	95,4	92,3	93,1	97,1	95,8	88,9	82,7	90,7	94,2	20
100,0	99,3	93,1	98,5	93,0	97,8	98,5	97,2	97,7	99,2	99,4	95,3	91,5	94,6	97,9	21
	99,7	97,7	99,1	97,4	99,3	99,4	99,0	99,4	99,6	100,0	98,6	96,7	98,4	99,5	22

zahl															
57	284	540	180	1 127	2 398	884	779	735	685	105	500	151	201	145	23
15,0	20,6	26,1	27,4	31,0	26,1	23,7	28,2	26,9	24,4	28,4	27,7	29,1	25,2	25,2	24

zent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	25
14,0	2,1	3,0	0,6	2,7	2,4	2,1	3,0	2,2	1,6	1,9	4,0	2,0	6,0	4,1	26
12,3	7,4	10,2	3,3	7,0	6,6	6,6	6,9	6,4	6,9	8,6	10,4	2,0	9,5	6,2	27
24,6	19,7	21,3	19,4	13,9	13,9	13,7	14,2	13,9	13,9	14,3	17,6	19,2	12,9	13,8	28
15,8	20,8	12,2	9,4	13,3	13,1	15,6	11,3	12,1	13,0	10,5	10,4	12,6	16,9	22,8	29
12,3	15,8	11,7	15,6	9,3	16,1	20,9	13,5	13,1	14,5	10,5	6,0	8,6	12,9	8,3	30
12,3	21,5	14,6	18,9	17,7	23,4	24,9	19,3	26,1	33,4	9,5	20,0	25,2	22,4	17,2	31
7,0	9,9	12,4	25,6	14,6	14,2	10,2	17,2	15,9	13,0	33,3	15,6	13,9	7,0	17,9	32
1,8	2,8	5,4	5,6	10,8	6,8	4,6	9,9	6,0	2,8	9,5	8,8	8,6	4,5	6,9	33
-	-	5,4	1,1	6,2	2,5	0,8	3,2	3,9	0,4	1,9	4,4	7,3	5,5	2,8	34
-	-	3,9	0,6	4,3	0,8	0,6	1,5	0,4	0,6	-	2,8	0,7	2,5	-	35

kumuliert															
14,0	2,1	3,0	0,6	2,7	2,4	2,1	3,0	2,2	1,6	1,9	4,0	2,0	6,0	4,1	36
26,3	9,5	13,1	3,9	9,7	9,0	8,7	9,9	8,6	8,5	10,5	14,4	4,0	15,4	10,3	37
50,9	29,2	34,4	23,3	23,6	23,0	22,4	24,1	22,4	22,3	24,8	32,0	23,2	28,4	24,1	38
66,7	50,0	46,7	32,8	36,9	36,1	38,0	35,4	34,6	35,3	35,2	42,4	35,8	45,3	46,9	39
78,9	65,8	58,3	48,3	46,2	52,2	58,9	48,9	47,6	49,8	45,7	48,4	44,4	58,2	55,2	40
91,2	87,3	73,0	67,2	64,0	75,6	83,8	68,2	73,7	83,2	55,2	68,4	69,5	80,6	72,4	41
98,2	97,2	85,4	92,8	78,6	89,9	94,0	85,4	89,7	96,2	88,6	84,0	83,4	87,6	90,3	42
100,0	100,0	90,7	98,3	89,4	96,6	98,6	95,3	95,6	99,0	98,1	92,8	92,1	92,0	97,2	43
		96,1	99,4	95,7	99,2	99,4	98,5	99,6	99,4	100,0	97,2	99,3	97,5	100,0	44

in Monaten															
15,0	19,2	26,1	26,9	31,0	25,7	23,3	27,6	26,4	24,4	28,1	26,7	29,0	25,8	25,3	45
-	26,3	24,1	27,7	27,2	29,3	24,8	33,2	30,2	24,2	31,3	31,9	33,1	15,7	16,7	46
-	30,8	26,4	48,4	48,1	29,1	24,9	32,0	32,3	21,4	21,6	35,2	24,9	16,2	39,0	47
-	33,6	81,3	43,1	31,1	34,4	33,9	39,6	27,6	27,5	-	27,7	10,0	-	13,2	48
-	-	-	43,6	-	37,7	25,5	-	74,5	-	-	-	-	-	-	49

Lfd. Nr.	Systematik - Nummer Sachgebiet	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
						zu- sammen	München	Nürnberg		
An										
1	Erledigte Verfahren insgesamt	53 410	46 651	6 759	5 181	5 893	4 009	1 884	3 267	1 822
2	Zahl der Sachgebiete in diesen Klagen	63 969	55 377	8 592	5 677	7 296	5 134	2 162	4 218	2 347
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1)										
3	100 Steuern vom Einkommen	47,3	48,6	37,9	47,7	49,2	51,6	44,2	52,3	38,3
4	110 Einkommensteuer (einschl. Ergänzungsabgabe, Konjunkturzuschlag, Stabilitätzuschlag)	41,6	43,2	30,5	41,8	43,3	45,9	37,8	43,5	31,3
5	111 veranlagte Einkommensteuer (s. auch lfd. Nr. 81)	40,0	41,5	29,1	41,3	42,9	45,5	37,5	42,9	30,4
6	112 Lohnsteuer	0,5	0,5	0,5	0,5	0,3	0,4	0,2	0,4	0,7
7	113 Kapitalertragsteuer	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,1
8	114 Aufsichtsratssteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	--- sonstige Einkommensteuer	1,0	1,1	0,7	-	0,0	-	0,1	0,2	0,2
10	120 Körperschaftsteuer (s. auch lfd. Nr. 82)	5,1	4,8	7,1	3,8	5,6	5,3	6,2	7,9	6,9
11	130 Kirchensteuer	0,4	0,4	0,3	0,1	0,2	0,3	0,2	0,9	-
12	--- sonstige Steuern vom Einkommen	0,2	0,2	0,1	2,0	0,0	0,0	-	0,1	0,1
13	200 Steuern vom Vermögen	0,7	0,8	0,0	1,1	1,0	0,7	1,5	0,4	-
14	210 Vermögensteuer	0,7	0,8	0,0	1,1	1,0	0,7	1,5	0,4	-
15	220 Lastenausgleichsabgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	dar. 221 Hypothekengewinnabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	--- sonstige Steuern vom Vermögen	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-
18	300 Objektbezogene Steuern	9,0	8,6	12,1	5,6	10,6	10,9	9,9	13,7	11,4
19	310 Gewerbesteuermessbetrag (einschl. Lohnsummensteuer)	8,6	8,3	11,2	5,3	10,5	10,8	9,9	12,9	10,5
20	320 Grundsteuermessbetrag	0,4	0,3	0,8	0,3	0,1	0,1	0,1	0,8	0,9
21	--- sonstige objektbezogene Steuern	0,0	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-
22	400 Verkehr- und Verbrauchsteuern	20,3	20,0	22,3	14,3	20,8	22,6	17,0	24,9	22,8
23	410 Steuern vom Umsatz	16,5	16,3	18,0	10,2	16,2	17,4	13,6	21,7	18,5
24	411 Umsatzsteuer	16,5	16,3	18,0	10,2	16,2	17,4	13,6	21,5	18,5
25	412 Beförderung- und Straßengüterverkehrssteuer	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-
26	413 Versicherungssteuer	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-
27	--- sonstige Steuern vom Umsatz	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,1	-
28	420 Rechtsverkehrssteuern	2,8	2,8	2,8	3,1	3,1	3,1	3,0	2,3	2,2
29	421 Erbschaft- und Schenkungsteuer	1,4	1,5	0,4	1,9	1,9	1,8	2,1	0,6	0,4
30	422 Grunderwerbsteuer	1,4	1,3	2,3	1,2	1,2	1,3	0,8	1,7	1,8
31	423 Gesellschaftsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	424 Börsenumsatzsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	425 Wechselsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	426 Rennwett- und Lotteriesteuer	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	-	0,0	-
35	--- sonstige Rechtsverkehrssteuern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	430 Kraftfahrzeugsteuer	0,6	0,5	1,1	0,5	0,7	0,9	0,4	0,8	1,5
37	440 Feuerschutzsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	450 Verbrauchsteuern	0,4	0,4	0,5	0,5	0,8	1,1	-	0,1	0,7
39	451 Biersteuer	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	-	-	-
40	452 Branntweinsteuer	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	-	-	0,1
41	453 Branntweinausgleichsabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	454 Essigsäuresteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	455 Gemeindeeinfuhrsteuer auf der Insel Helgoland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	456 Kaffeesteuer	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-
45	457 Leuchtmittelsteuer	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-
46	458 Mineralölsteuer	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	-	-	0,2
47	459 Salzsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	461 Schaumweinsteuer	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-
49	462 Spielkartensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	463 Tabaksteuer	0,1	0,1	0,1	-	0,4	0,6	-	0,1	0,3
51	464 Teesteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	465 Zuckersteuer	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-
53	466 Zündwarensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	--- sonstige Verbrauchsteuern	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-
55	--- sonstige Verkehr- und Verbrauchsteuern	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-

1) Da Verfahren mehrere Sachgebiete betreffen können, summieren sich die Anteilswerte gegebenenfalls auf mehr als 100%.

2006 erledigte Klagen

gebiete

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
zahl															
583	1 720	3 416	738	8 112	15 396	5 674	4 868	4 854	1 561	500	1 737	1 593	1 022	869	1
583	2 148	3 939	920	9 611	18 399	6 783	5 973	5 643	1 836	583	2 208	2 080	1 087	1 037	2
entfielen auf die Sachgebiete ... % 1)															
35,2	47,2	51,3	33,9	49,7	48,2	45,9	51,2	47,7	49,8	42,2	35,0	43,0	39,1	37,1	3
31,4	39,4	46,8	26,7	45,2	43,0	40,8	45,7	43,0	46,6	33,8	27,9	33,7	34,4	31,1	4
31,0	38,7	45,5	26,3	41,4	41,2	39,4	43,8	40,8	45,2	30,2	27,5	31,6	34,1	27,7	5
0,3	0,5	1,3	-	0,4	0,5	0,5	0,4	0,5	1,0	0,2	0,4	0,2	0,4	1,5	6
-	0,2	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2	-	0,1	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	0,4	3,3	1,3	0,9	1,4	1,7	0,3	3,2	-	1,8	-	1,8	9
3,8	6,4	4,5	6,8	4,5	4,5	4,7	5,1	3,7	3,0	4,4	6,6	8,7	4,7	6,0	10
-	1,4	-	0,3	-	0,6	0,5	0,4	1,0	0,2	2,8	0,5	0,4	-	-	11
-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	1,2	-	0,1	-	-	12
0,3	0,6	0,7	-	0,4	1,0	0,9	0,8	1,2	1,2	1,0	0,1	-	1,4	-	13
0,3	0,6	0,7	-	0,4	1,0	0,9	0,8	1,2	1,2	1,0	0,1	-	1,4	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
11,8	12,6	9,3	12,5	7,2	8,0	7,2	8,5	8,3	7,6	8,8	12,0	14,4	6,4	9,4	18
10,6	10,8	9,2	11,1	7,0	7,8	7,1	8,3	8,1	7,0	8,6	11,2	13,5	6,4	8,5	19
1,2	1,7	0,1	1,4	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,5	0,2	0,7	0,5	-	0,9	20
-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4	-	-	21
11,8	18,7	18,5	22,4	24,1	19,8	17,7	23,3	18,8	12,2	16,8	23,1	23,9	25,2	16,9	22
9,4	14,0	14,8	15,4	22,0	16,0	13,8	20,6	14,1	9,4	14,0	18,9	20,3	14,1	12,8	23
9,4	13,9	14,8	15,3	22,0	16,0	13,8	20,6	14,1	9,4	14,0	18,9	20,3	14,1	12,8	24
-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
1,4	1,5	3,2	3,3	1,4	3,1	2,6	2,5	4,2	2,0	0,8	3,6	2,3	10,3	2,8	28
1,2	0,6	1,7	0,8	0,4	2,0	1,8	1,5	2,7	1,2	0,6	0,5	0,2	2,4	0,5	29
0,2	0,9	1,5	2,4	1,0	1,1	0,9	0,8	1,5	0,8	0,2	3,1	2,1	7,8	2,3	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	0,0	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	0,6	0,4	3,3	0,7	0,3	0,2	0,2	0,5	0,6	1,0	0,1	1,1	0,9	0,7	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
1,0	2,7	0,2	0,4	-	0,4	1,1	-	-	0,3	1,0	0,4	0,2	-	0,7	38
-	0,2	-	-	-	0,1	0,2	-	-	-	-	0,1	-	-	0,3	39
-	0,3	-	-	-	0,0	0,0	-	-	0,1	0,2	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	45
1,0	1,6	0,1	0,3	-	0,1	0,3	-	-	0,1	0,4	0,3	0,1	-	0,2	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
-	0,5	0,1	0,1	-	0,1	0,4	-	-	-	0,2	-	0,1	-	0,1	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	0,1	-	-	-	0,1	0,1	-	-	0,1	0,2	-	-	-	-	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	55

Lfd. Nr.	Systematik - Nummer Sachgebiet	Deutsch-land	Früheres Bundes-gebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württem-berg	Bayern			Berlin	Branden-burg	
						zu-sammen	München	Nürnberg			
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1)											
56	500	Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden i.S. des § 33 FGO (außer Verbrauchsteuern)	1,1	1,0	1,3	1,0	1,9	2,8	-	0,3	1,6
57	510	Zollrecht (einschl. Zolllarif)	0,6	0,6	1,0	0,5	1,2	1,8	-	0,2	1,5
58	520	Abschöpfungsrecht (einschl. Abschöpfungstarif) ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	530	Ausgleichsabgaben und Ausgleichsbeträge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60	540	Ausgleichsteuer, Einfuhrumsatzsteuer und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz	0,2	0,2	0,1	0,2	0,6	0,9	-	0,1	0,1
61	550	Marktordnungssachen	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	-	-	-
62	551	Ausfuhrerstattung	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-
63	552	Währungsausgleich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	553	Prämien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	554	Produktionserstattungen	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	-
66	555	Ausfuhrabgaben	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
67	---	sonstige Marktordnungssachen	0,0	0,0	-	0,1	0,0	0,0	-	-	-
68	560	Monopole	0,0	0,0	-	0,1	-	-	-	-	-
69	561	Branntweinmonopol	0,0	0,0	-	0,1	-	-	-	-	-
70	562	Zündwarenmonopol	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71	---	sonstige Monopole	-	-	-	-	-	-	-	-	-
72	---	sonstige Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden i.S. des § 33 FGO (außer Verbrauchsteuern)	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-
73	600	Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen ...	13,1	12,3	17,9	15,4	11,0	8,9	15,6	10,5	18,1
74	610	Spar-, Wohnungsbau- und Bergmannsprämie, Arbeitnehmersparzulage	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,1	-
75	620	Investitionsprämie und -zulage, Berlin- und Zonenrandförderung	0,6	0,2	3,5	0,1	0,2	0,1	0,5	1,5	1,7
76	630	Familienleistungsausgleich	10,4	10,3	11,5	13,7	9,1	7,4	12,6	7,7	13,2
77	640	Eigenheimzulage	1,9	1,8	2,9	1,6	1,7	1,4	2,5	1,3	3,1
78	---	sonstige Prämien, Zulagen und Förderungsleistungen	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-
79	700	Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	16,6	16,0	21,0	13,9	18,5	19,0	17,3	15,4	22,7
80	710	einheitliche und / oder gesonderte Feststellung von Einkünften	7,4	7,3	8,3	7,5	8,3	6,6	12,0	2,8	14,1
81	720	gesonderte Feststellung von Einkünften nach § 55 Abs. 5 EStG	0,2	0,2	0,2	1,1	0,0	0,0	-	-	0,1
82	730	Feststellung des verwendbaren Eigenkapitals - KStG	2,3	2,2	3,0	1,0	3,3	3,9	2,1	3,9	4,7
83	740	Einheitsbewertung des Betriebsvermögens	0,4	0,4	0,3	0,4	0,3	0,2	0,4	0,2	-
84	750	Bewertung von Anteilen von Kapitalgesellschaften	0,1	0,1	-	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	-
85	760	Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-
86	770	Bewertung des Grundvermögens	0,6	0,6	0,9	0,9	0,5	0,5	0,3	0,6	2,4
87	780	Zerlegung nach dem Zerlegungsgesetz	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	-	0,2	0,1	0,2
88	790	gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen nach § 18 Außensteuergesetz	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	-	0,0	-
89	---	sonstige Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	5,6	5,2	8,2	2,9	5,9	7,6	2,1	7,9	1,2
90	800	Haftung für Steuern	3,3	3,0	5,4	3,0	1,8	1,7	2,0	3,6	5,4
91	810	Haftung für Lohnsteuer	1,2	1,2	1,5	1,5	0,9	0,9	0,8	0,6	1,9
92	820	Haftung für Umsatzsteuer	0,7	0,7	1,0	0,6	0,5	0,6	0,3	0,4	1,8
93	830	Haftung für Gewerbesteuer	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0	-
94	840	Haftung für Verkehrsteuer	0,0	0,0	-	-	0,1	0,0	0,1	-	-
95	---	Haftung für sonstige Steuern	1,4	1,2	2,8	0,9	0,3	0,1	0,7	2,6	1,8
96	900	AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	8,4	8,2	9,2	7,4	9,1	9,9	7,4	8,0	8,6
97	910	Verfahren auf Aussetzung der Vollziehung 2)	0,2	0,2	0,0	0,5	0,3	0,4	-	-	-
98	920	Verfahren in Vollstreckungssachen	1,3	1,3	0,8	0,6	1,6	1,8	1,3	0,5	1,9
99	930	Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO)	0,4	0,4	0,4	0,9	0,3	0,3	0,3	0,3	0,1
100	940	Verfahren wegen Erlass, Stundung, Säumnis- oder Verspätungszuschlag	2,7	2,8	2,1	2,3	3,2	3,8	2,0	2,9	3,1
101	---	sonstige AO-/FGO-Sachen und sonstige Verfahren	3,9	3,6	5,9	3,2	3,6	3,5	3,8	4,3	3,5

1) Da Verfahren mehrere Sachgebiete betreffen können, summieren sich die Anteilswerte gegebenenfalls auf mehr als 100%.

2) Gemäß § 69 Abs. 2 FGO.

2006 erledigte Klagen

gebiete

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
1,2	7,2	1,1	3,4	-	0,8	2,2	-	-	0,5	0,4	1,1	0,3	-	1,0	56
1,2	2,0	0,9	1,6	-	0,6	1,6	-	-	0,2	0,2	1,1	-	-	1,0	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
-	0,9	0,2	0,8	-	0,2	0,5	-	-	-	0,2	-	0,2	-	-	60
-	4,3	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,1	-	-	61
-	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64
-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65
-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	66
-	0,3	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	67
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	-	-	-	-	-	68
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	-	-	-	-	-	69
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71
-	-	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72
19,0	6,1	16,1	19,6	10,2	11,8	12,4	7,1	15,8	17,6	18,8	15,9	14,1	18,3	27,4	73
-	0,2	-	-	0,0	0,0	0,0	-	0,1	-	-	-	-	-	0,1	74
0,2	0,2	0,3	3,9	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	-	-	4,2	4,1	0,1	4,7	75
17,0	4,5	13,8	12,3	7,2	10,3	11,3	5,9	13,6	14,3	17,2	9,3	7,3	16,6	19,2	76
1,9	1,2	2,0	3,4	2,7	1,4	1,1	1,1	2,1	3,3	1,6	2,4	2,7	1,6	3,3	77
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78
10,5	16,9	9,4	20,6	15,0	18,8	21,5	19,4	15,2	13,3	15,2	19,7	22,5	8,0	17,3	79
9,6	14,9	8,6	1,5	9,2	5,9	7,3	8,0	2,3	6,6	2,4	5,5	6,4	6,3	11,0	80
-	0,2	0,0	0,1	-	0,0	0,1	0,0	0,0	-	1,2	0,2	0,3	0,5	-	81
-	0,7	0,1	1,9	4,5	1,7	3,7	0,9	0,1	-	1,0	0,1	3,7	0,5	4,9	82
0,7	0,7	0,4	0,3	0,4	0,4	0,3	0,4	0,7	0,1	-	0,5	0,6	0,1	-	83
-	-	-	-	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	-	-	-	-	-	84
-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	85
-	0,3	0,2	0,7	0,8	0,6	0,9	1,0	-	0,6	0,2	-	-	0,5	1,3	86
-	-	0,1	-	-	0,1	0,1	-	0,2	-	0,6	0,1	-	0,1	-	87
-	0,2	0,0	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	0,1	-	-	88
0,2	-	-	16,1	-	9,9	9,0	9,0	11,8	5,7	9,8	13,4	11,4	0,1	-	89
1,7	4,0	1,7	2,7	2,0	4,0	4,2	4,2	3,5	3,0	4,8	8,5	3,5	3,8	4,7	90
1,0	3,4	0,9	0,8	0,7	1,4	1,8	1,4	1,0	0,7	1,2	2,2	1,2	1,0	0,3	91
0,3	0,5	0,3	0,1	0,2	1,0	1,0	1,2	0,9	0,3	1,0	1,6	0,5	2,3	0,1	92
-	-	0,0	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,1	-	-	93
-	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94
0,3	-	0,4	1,8	1,2	1,5	1,4	1,6	1,6	2,0	2,6	4,7	1,6	0,6	4,3	95
8,4	11,6	7,1	9,6	9,9	7,1	7,5	8,2	5,7	12,4	8,6	11,9	8,9	4,1	5,5	96
-	0,1	0,1	-	0,3	0,1	0,2	-	-	-	-	0,1	-	0,2	-	97
1,9	0,2	0,8	0,3	2,5	1,1	1,1	1,1	1,2	2,5	4,0	0,4	-	0,5	1,4	98
0,7	0,5	0,6	1,1	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0,1	0,4	0,5	0,3	0,3	0,1	99
2,2	1,8	1,6	2,2	5,4	1,8	1,6	2,6	1,3	2,4	2,2	1,8	1,3	1,9	1,7	100
3,6	9,0	4,0	6,1	1,4	3,9	4,4	4,2	3,0	7,4	2,0	9,0	7,3	1,3	2,3	101

3 Vor dem Finanzgericht 2006 erledigte

3.1 Art der Erledigung, Inhalt der

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
						zu- sam- men	München	Nürnberg		
An										
1	Erledigte Verfahren insgesamt	8 855	7 435	1 420	703	1 022	725	297	673	347
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch										
2	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	4 496	3 669	827	260	598	462	136	386	213
3	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung	72	69	3	1	13	7	6	7	2
4	ohne mündliche Verhandlung	4 424	3 600	824	259	585	455	130	379	211
5	Beschluss nach § 138 FGO	1 817	1 581	236	185	150	102	48	86	60
6	Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO)	2 291	1 962	329	249	254	146	108	163	63
7	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	41	36	5	-	7	5	2	1	1
8	Verbindung mit einem anderen Verfahren	58	58	-	-	3	3	-	24	-
9	sonstige Erledigungsart	152	129	23	9	10	7	3	13	10
10	Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung wurden erledigt	4 496	3 669	827	260	598	462	136	386	213
11	davon: durch Stattgabe	510	408	102	33	62	50	12	45	27
12	teilweise Stattgabe	447	369	78	30	49	45	4	26	17
13	Abweisung als unbegründet	2 370	1 971	399	141	324	236	88	195	119
14	Abweisung als unzulässig	1 169	921	248	56	163	131	32	120	50
Von den erledigten Verfahren betrafen										
15	ein Sachgebiet	7 270	6 177	1 093	680	824	567	257	517	297
16	zwei Sachgebiete	1 065	831	234	20	136	105	31	95	36
17	drei Sachgebiete	382	325	57	3	42	40	2	52	6
18	vier Sachgebiete	107	80	27	-	18	11	7	7	6
19	fünf und mehr Sachgebiete	31	22	9	-	2	2	-	2	2
20	Durchschnittliche Zahl der Sachgebiete je erledigtes Verfahren	1,3	1,2	1,3	1,0	1,3	1,3	1,2	1,3	1,2
Die abschließende Entscheidung hat getroffen										
21	1. Der Senat	3 922	3 160	762	217	516	381	135	356	197
22	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO)	4 486	3 838	648	430	402	240	162	291	144
23	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO)	447	437	10	56	104	104	-	26	6
Pro										
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch										
Anteil an										
24	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	Zeile 1	50,8	49,3	58,2	37,0	58,5	63,7	45,8	61,4
25	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung	Zeile 2	1,6	1,9	0,4	0,4	2,2	1,5	4,4	0,9
26	ohne mündliche Verhandlung	Zeile 2	98,4	98,1	99,6	99,6	97,8	98,5	95,6	99,1
27	Beschluss nach § 138 FGO	Zeile 1	20,5	21,3	16,6	26,3	14,7	14,1	16,2	17,3
28	Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO)	Zeile 1	25,9	26,4	23,2	35,4	24,9	20,1	36,4	18,2
29	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	Zeile 1	0,5	0,5	0,4	-	0,7	0,7	0,7	0,3
30	Verbindung mit einem anderen Verfahren	Zeile 1	0,7	0,8	-	-	0,3	0,4	-	3,6
31	sonstige Erledigungsart	Zeile 1	1,7	1,7	1,6	1,3	1,0	1,0	1,0	2,9
32	Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung wurden erledigt	Zeile 1	100	100	100	100	100	100	100	100
33	davon: durch Stattgabe	Zeile 2	11,3	11,1	12,3	12,7	10,4	10,8	8,8	11,7
34	teilweise Stattgabe	Zeile 2	9,9	10,1	9,4	11,5	8,2	9,7	2,9	6,7
35	Abweisung als unbegründet	Zeile 2	52,7	53,7	48,2	54,2	54,2	51,1	64,7	50,5
36	Abweisung als unzulässig	Zeile 2	26,0	25,1	30,0	21,5	27,3	28,4	23,5	31,1
Von den erledigten Verfahren betrafen										
37	ein Sachgebiet	Zeile 1	82,1	83,1	77,0	96,7	80,6	78,2	86,5	76,8
38	zwei Sachgebiete	Zeile 1	12,0	11,2	16,5	2,8	13,3	14,5	10,4	14,1
39	drei Sachgebiete	Zeile 1	4,3	4,4	4,0	0,4	4,1	5,5	0,7	7,7
40	vier Sachgebiete	Zeile 1	1,2	1,1	1,9	-	1,8	1,5	2,4	1,0
41	fünf und mehr Sachgebiete	Zeile 1	0,4	0,3	0,6	-	0,2	0,3	-	0,3
Die abschließende Entscheidung hat getroffen										
42	1. Der Senat	Zeile 1	44,3	42,5	53,7	30,9	50,5	52,6	45,5	52,9
43	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO)	Zeile 1	50,7	51,6	45,6	61,2	39,3	33,1	54,5	43,2
44	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO)	Zeile 1	5,0	5,9	0,7	8,0	10,2	14,3	-	3,9

Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
zahl															
150	330	588	136	941	2 371	829	788	754	183	125	442	342	349	153	1
42	109	322	92	414	1 176	461	338	377	101	83	271	202	178	49	2
2	4	-	-	1	23	12	7	4	18	-	1	-	-	-	3
40	105	322	92	413	1 153	449	331	373	83	83	270	202	178	49	4
26	142	90	16	211	553	178	217	158	38	11	64	54	89	42	5
61	63	162	27	293	579	172	213	194	37	27	94	83	74	62	6
-	3	2	-	2	19	6	7	6	1	-	4	-	1	-	7
-	6	2	-	-	18	7	5	6	1	3	-	-	1	-	8
21	7	10	1	21	26	5	8	13	5	1	9	3	6	-	9
42	109	322	92	414	1 176	461	338	377	101	83	271	202	178	49	10
6	17	53	7	32	124	61	32	31	11	10	43	20	15	5	11
1	12	23	11	34	152	59	36	57	17	7	27	17	18	6	12
16	48	157	57	261	602	225	180	197	57	51	126	67	119	30	13
19	32	89	17	87	298	116	90	92	16	15	75	98	26	8	14
150	274	516	18	804	1 911	672	608	631	102	95	372	275	304	131	15
-	25	48	98	90	285	89	118	78	71	21	52	34	40	14	16
-	22	22	16	33	131	47	45	39	7	8	9	22	5	4	17
-	7	2	4	12	30	14	11	5	3	1	4	11	-	2	18
-	2	-	-	2	14	7	6	1	-	-	5	-	-	2	19
1,0	1,3	1,2	2,0	1,2	1,3	1,3	1,3	1,2	1,5	1,3	1,2	1,3	1,1	1,2	20
27	110	236	93	324	1 090	410	319	361	97	81	230	193	106	49	21
117	211	256	42	612	1 169	356	442	371	74	44	210	148	232	104	22
6	9	96	1	5	112	63	27	22	12	-	2	1	11	-	23
zent															
28,0	33,0	54,8	67,6	44,0	49,6	55,6	42,9	50,0	55,2	66,4	61,3	59,1	51,0	32,0	24
4,8	3,7	-	-	0,2	2,0	2,6	2,1	1,1	17,8	-	0,4	-	-	-	25
95,2	96,3	100,0	100,0	99,8	98,0	97,4	97,9	98,9	82,2	100,0	99,6	100,0	100,0	100,0	26
17,3	43,0	15,3	11,8	22,4	23,3	21,5	27,5	21,0	20,8	8,8	14,5	15,8	25,5	27,5	27
40,7	19,1	27,6	19,9	31,1	24,4	20,7	27,0	25,7	20,2	21,6	21,3	24,3	21,2	40,5	28
-	0,9	0,3	-	0,2	0,8	0,7	0,9	0,8	0,5	-	0,9	-	0,3	-	29
-	1,8	0,3	-	-	0,8	0,8	0,6	0,8	0,5	2,4	-	-	0,3	-	30
14,0	2,1	1,7	0,7	2,2	1,1	0,6	1,0	1,7	2,7	0,8	2,0	0,9	1,7	-	31
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	32
14,3	15,6	16,5	7,6	7,7	10,5	13,2	9,5	8,2	10,9	12,0	15,9	9,9	8,4	10,2	33
2,4	11,0	7,1	12,0	8,2	12,9	12,8	10,7	15,1	16,8	8,4	10,0	8,4	10,1	12,2	34
38,1	44,0	48,8	62,0	63,0	51,2	48,8	53,3	52,3	56,4	61,4	46,5	33,2	66,9	61,2	35
45,2	29,4	27,6	18,5	21,0	25,3	25,2	26,6	24,4	15,8	18,1	27,7	48,5	14,6	16,3	36
100	83,0	87,8	13,2	85,4	80,6	81,1	77,2	83,7	55,7	76,0	84,2	80,4	87,1	85,6	37
-	7,6	8,2	72,1	9,6	12,0	10,7	15,0	10,3	38,8	16,8	11,8	9,9	11,5	9,2	38
-	6,7	3,7	11,8	3,5	5,5	5,7	5,7	5,2	3,8	6,4	2,0	6,4	1,4	2,6	39
-	2,1	0,3	2,9	1,3	1,3	1,7	1,4	0,7	1,6	0,8	0,9	3,2	-	1,3	40
-	0,6	-	-	0,2	0,6	0,8	0,8	0,1	-	-	1,1	-	-	1,3	41
18,0	33,3	40,1	68,4	34,4	46,0	49,5	40,5	47,9	53,0	64,8	52,0	56,4	30,4	32,0	42
78,0	63,9	43,5	30,9	65,0	49,3	42,9	56,1	49,2	40,4	35,2	47,5	43,3	66,5	68,0	43
4,0	2,7	16,3	0,7	0,5	4,7	7,6	3,4	2,9	6,6	-	0,5	0,3	3,2	-	44

3 Vor dem Finanzgericht 2006 erledigte
3.2 Verfahrens

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Deutsch-land	Früheres Bundes-gebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württem-berg	Bayern			Berlin	Branden-burg
						zu-sammen	München	Nürnberg		
An										
1	Erledigte Verfahren insgesamt	8 855	7 435	1 420	703	1 022	725	297	673	347
2	Durchschnittsdauer in Monaten	4,1	4,1	4,1	6,2	5,3	4,1	8,2	5,2	2,9
Prozent,										
3	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100	100	100
4	bis 3	57,0	57,4	54,7	41,0	46,9	50,2	38,7	52,7	78,1
5	3 - 6	24,7	24,6	25,0	26,3	27,7	31,2	19,2	19,5	16,4
6	6 - 9	9,1	8,5	12,0	11,2	12,4	11,0	15,8	11,9	2,9
7	9 - 12	3,8	3,8	4,0	8,1	4,6	4,0	6,1	8,5	1,2
8	12 - 15	1,8	1,8	1,9	5,1	2,3	1,0	5,4	0,9	-
9	15 - 18	1,2	1,3	0,9	3,3	2,0	1,5	3,0	1,3	-
10	18 - 24	1,2	1,3	0,6	2,0	2,0	1,0	4,4	2,8	0,6
11	mehr als 24 Monate	1,3	1,3	0,8	3,0	2,3	0,1	7,4	2,4	0,9
Prozent,										
12	Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate	57,0	57,4	54,7	41,0	46,9	50,2	38,7	52,7	78,1
13	3	81,6	82,0	79,7	67,3	74,6	81,4	57,9	72,2	94,5
14	6	90,7	90,5	91,8	78,5	87,0	92,4	73,7	84,1	97,4
15	9	94,5	94,3	95,8	86,6	91,6	96,4	79,8	92,6	98,6
16	12	96,3	96,1	97,7	91,7	93,8	97,4	85,2	93,5	98,6
17	15	97,5	97,3	98,6	95,0	95,8	98,9	88,2	94,8	98,6
18	18	98,7	98,7	99,2	97,0	97,7	99,9	92,6	97,6	99,1
An										
19	Durch Beschluss über Aussetzung oder einstweilige Anordnung erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, zusammen	3 327	2 748	579	204	435	331	104	266	163
20	Durchschnittsdauer in Monaten	4,9	5,0	4,4	7,4	6,1	4,8	10,5	6,6	3,0
Pro										
21	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100	100	100
22	bis 3	45,2	44,9	46,6	24,5	34,0	37,8	22,1	31,6	74,8
23	3 - 6	30,5	30,4	31,1	30,4	33,3	36,6	23,1	22,2	19,0
24	6 - 9	11,8	11,5	13,6	15,7	17,7	16,3	22,1	20,3	3,7
25	9 - 12	5,9	6,3	4,3	13,7	6,2	5,4	8,7	16,5	1,8
26	12 - 15	2,4	2,4	2,1	6,9	2,3	1,2	5,8	1,9	-
27	15 - 18	1,3	1,3	0,9	3,9	1,1	0,9	1,9	2,3	-
28	18 - 24	1,5	1,7	0,7	2,5	2,3	1,8	3,8	3,8	-
29	mehr als 24 Monate	1,4	1,5	0,7	2,5	3,0	-	12,5	1,5	0,6
Prozent,										
30	Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate	45,2	44,9	46,6	24,5	34,0	37,8	22,1	31,6	74,8
31	3	75,7	75,3	77,7	54,9	67,4	74,3	45,2	53,8	93,9
32	6	87,6	86,8	91,4	70,6	85,1	90,6	67,3	74,1	97,5
33	9	93,5	93,0	95,7	84,3	91,3	96,1	76,0	90,6	99,4
34	12	95,9	95,5	97,8	91,2	93,6	97,3	81,7	92,5	99,4
35	15	97,1	96,8	98,6	95,1	94,7	98,2	83,7	94,7	99,4
36	18	98,6	98,5	99,3	97,5	97,0	100,0	87,5	98,5	99,4
Durchschnittsdauer										
Durch Beschluss über Aussetzung oder einstweilige Anordnung erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, mit... Sachgebiet(en)										
37	einem	4,9	5,0	4,3	7,3	6,4	4,9	10,5	6,5	3,1
38	zwei	5,3	5,3	4,9	9,4	5,5	4,5	9,9	6,6	2,7
39	drei	4,5	4,5	4,4	-	4,4	4,4	-	8,1	3,0
40	vier	3,7	2,6	9,1	-	2,4	2,4	-	5,0	3,0
41	fünf und mehr	2,0	1,7	3,2	-	2,0	2,0	-	-	1,4

Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

dauer

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							

zahl

150	330	588	136	941	2 371	829	788	754	183	125	442	342	349	153	1
6,2	3,0	3,6	2,8	4,7	2,6	2,7	2,5	2,6	5,9	5,6	4,5	5,7	4,9	3,6	2

zent

100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	3
55,3	61,2	57,5	58,8	50,5	71,8	71,5	74,5	69,4	41,5	57,6	45,9	38,0	55,9	60,8	4
11,3	33,0	25,3	35,3	27,4	22,3	20,9	20,7	25,6	27,9	20,0	27,6	27,2	26,1	22,9	5
12,7	3,0	9,5	4,4	10,8	4,5	5,9	3,3	4,1	12,6	8,8	17,9	18,4	6,3	8,5	6
2,0	2,1	4,9	1,5	3,5	0,9	1,3	0,8	0,7	6,0	0,8	4,3	8,2	4,3	2,6	7
3,3	0,3	1,5	-	3,0	0,3	0,4	0,5	0,1	2,7	1,6	2,3	3,8	2,3	2,6	8
4,7	0,3	0,7	-	1,7	0,0	-	-	0,1	2,7	1,6	0,7	1,8	1,7	2,6	9
2,7	-	0,5	-	2,2	0,0	-	0,1	-	3,3	4,8	0,2	1,5	1,4	-	10
8,0	-	-	-	0,9	0,0	-	0,1	-	3,3	4,8	1,1	1,2	2,0	-	11

kumuliert

55,3	61,2	57,5	58,8	50,5	71,8	71,5	74,5	69,4	41,5	57,6	45,9	38,0	55,9	60,8	12
66,7	94,2	82,8	94,1	77,9	94,1	92,4	95,2	95,0	69,4	77,6	73,5	65,2	81,9	83,7	13
79,3	97,3	92,3	98,5	88,7	98,6	98,3	98,5	99,1	82,0	86,4	91,4	83,6	88,3	92,2	14
81,3	99,4	97,3	100,0	92,2	99,5	99,6	99,2	99,7	88,0	87,2	95,7	91,8	92,6	94,8	15
84,7	99,7	98,8		95,2	99,9	100,0	99,7	99,9	90,7	88,8	98,0	95,6	94,8	97,4	16
89,3	100,0	99,5		96,9	99,9		99,7	100,0	93,4	90,4	98,6	97,4	96,6	100,0	17
92,0		100,0		99,1	100,0		99,9		96,7	95,2	98,9	98,8	98,0		18

zahl

23	77	233	75	327	878	345	248	285	85	68	196	104	152	41	19
6,5	3,3	4,8	3,4	5,3	3,1	3,1	2,7	3,4	7,7	5,8	5,3	6,3	6,6	3,7	20

zent

100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	21
43,5	53,2	40,8	45,3	41,6	61,0	62,3	68,5	53,0	36,5	57,4	32,7	25,0	42,1	58,5	22
21,7	39,0	33,5	48,0	30,9	30,8	27,8	26,6	37,9	25,9	19,1	33,7	35,6	32,9	24,4	23
8,7	3,9	12,9	5,3	11,6	6,0	6,7	4,0	7,0	8,2	10,3	21,4	22,1	7,9	9,8	24
4,3	2,6	6,9	1,3	7,0	1,5	2,6	-	1,4	9,4	-	6,1	7,7	6,6	2,4	25
8,7	1,3	3,4	-	4,0	0,5	0,6	0,4	0,4	4,7	2,9	4,1	2,9	2,6	2,4	26
4,3	-	1,7	-	2,1	0,1	-	-	0,4	2,4	-	0,5	2,9	2,0	2,4	27
4,3	-	0,9	-	1,5	0,1	-	0,4	-	5,9	4,4	0,5	2,9	2,6	-	28
4,3	-	-	-	1,2	-	-	-	-	7,1	5,9	1,0	1,0	3,3	-	29

kumuliert

43,5	53,2	40,8	45,3	41,6	61,0	62,3	68,5	53,0	36,5	57,4	32,7	25,0	42,1	58,5	30
65,2	92,2	74,2	93,3	72,5	91,8	90,1	95,2	90,9	62,4	76,5	66,3	60,6	75,0	82,9	31
73,9	96,1	87,1	98,7	84,1	97,8	96,8	99,2	97,9	70,6	86,8	87,8	82,7	82,9	92,7	32
78,3	98,7	94,0	100,0	91,1	99,3	99,4	99,2	99,3	80,0	86,8	93,9	90,4	89,5	95,1	33
87,0	100,0	97,4		95,1	99,8	100,0	99,6	99,6	84,7	89,7	98,0	93,3	92,1	97,6	34
91,3		99,1		97,2	99,9		99,6	100,0	87,1	89,7	98,5	96,2	94,1	100,0	35
95,7		100,0		98,8	100,0		100,0		92,9	94,1	99,0	99,0	96,7		36

in Monaten

6,5	3,2	4,6	3,1	5,3	3,0	3,0	2,6	3,3	7,5	5,3	4,9	6,3	6,7	3,4	37
-	4,7	5,8	3,4	5,0	3,5	3,8	2,8	4,2	8,0	7,6	7,0	4,5	4,9	8,0	38
-	4,0	5,7	4,2	5,9	3,4	3,3	3,1	3,7	9,0	3,8	5,5	5,8	7,7	1,1	39
-	3,9	-	1,9	4,2	3,0	2,8	3,5	-	6,4	13,9	16,2	11,4	-	6,6	40
-	1,0	-	-	2,3	3,1	3,2	1,6	5,9	-	-	8,2	-	-	-	41

3 Vor dem Finanzgericht 2006 erledigte
3.3 Sach

Lfd. Nr.	Systematik - Nummer Sachgebiet	Deutsch-land	Früheres Bundes-gebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württem-berg	Bayern			Berlin	Branden-burg
						zu-sammen	München	Nürnberg		
An										
1	Erledigte Verfahren insgesamt	8 855	7 435	1 420	703	1 022	725	297	673	347
2	Zahl der Sachgebiete in diesen Verfahren	11 129	9 244	1 885	729	1 304	951	353	901	421
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1)										
3	100 Steuern vom Einkommen	38,9	39,3	36,5	9,5	44,8	48,1	36,7	36,3	35,4
4	110 Einkommensteuer (einschl. Ergänzungsabgabe, Konjunkturzuschlag, Stabilitätzuschlag)	33,5	34,0	30,4	8,1	39,3	43,0	30,3	29,4	31,7
5	111 veranlagte Einkommensteuer (s. auch lfd. Nr. 81)	31,2	31,7	28,3	7,1	38,8	42,3	30,3	29,0	30,8
6	112 Lohnsteuer	0,7	0,6	1,3	1,0	0,2	0,3	-	0,4	0,6
7	113 Kapitalertragsteuer	0,1	0,1	0,1	-	0,3	0,4	-	-	-
8	114 Aufsichtsratssteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	--- sonstige Einkommensteuer	1,5	1,6	0,8	-	-	-	-	-	0,3
10	120 Körperschaftsteuer (s. auch lfd. Nr. 82)	5,0	4,8	5,8	1,3	4,9	4,6	5,7	6,2	3,7
11	130 Kirchensteuer	0,4	0,4	0,3	-	0,6	0,6	0,7	0,6	-
12	--- sonstige Steuern vom Einkommen	0,0	0,0	-	0,1	-	-	-	-	-
13	200 Steuern vom Vermögen	0,5	0,6	-	0,3	1,5	0,8	3,0	0,1	-
14	210 Vermögensteuer	0,5	0,6	-	0,3	1,5	0,8	3,0	0,1	-
15	220 Lastenausgleichsabgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	dar. 221 Hypothekengewinnabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	--- sonstige Steuern vom Vermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	300 Objektbezogene Steuern	10,6	10,5	11,1	1,3	13,2	13,1	13,5	17,7	8,1
19	310 Gewerbesteuermessbetrag (einschl. Lohnsummensteuer)	10,3	10,2	10,6	1,3	13,1	13,0	13,5	16,6	7,5
20	320 Grundsteuermessbetrag	0,3	0,2	0,6	-	-	-	-	0,7	0,6
21	--- sonstige objektbezogene Steuern	0,0	0,0	-	-	0,1	0,1	-	0,3	-
22	400 Verkehr- und Verbrauchsteuern	27,2	26,5	31,1	4,3	27,0	30,1	19,5	30,6	34,0
23	410 Steuern vom Umsatz	20,7	20,2	23,3	2,8	18,8	21,7	11,8	24,8	23,6
24	411 Umsatzsteuer	20,7	20,2	23,3	2,8	18,8	21,7	11,8	24,8	23,6
25	412 Beförderung- und Straßengüterverkehrsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	413 Versicherungssteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	--- sonstige Steuern vom Umsatz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	420 Rechtsverkehrssteuern	3,5	3,3	4,6	0,9	5,3	4,7	6,7	5,6	6,3
29	421 Erbschaft- und Schenkungsteuer	1,7	1,9	0,6	0,4	3,8	2,9	6,1	2,2	1,2
30	422 Grunderwerbsteuer	1,8	1,4	4,0	0,4	1,5	1,8	0,7	3,4	4,9
31	423 Gesellschaftsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	424 Börsenumsatzsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	425 Wechselsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	426 Rennwett- und Lotteriesteuer	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-
35	--- sonstige Rechtsverkehrssteuern	0,0	-	0,1	-	-	-	-	-	0,3
36	430 Kraftfahrzeugsteuer	2,1	2,0	2,7	0,3	1,6	1,8	1,0	0,1	3,5
37	440 Feuerschutzsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	450 Verbrauchsteuern	0,9	1,0	0,4	0,3	1,4	1,9	-	-	0,6
39	451 Biersteuer	0,0	0,0	-	-	0,1	0,1	-	-	-
40	452 Branntweinsteuer	0,0	0,0	-	-	0,2	0,3	-	-	-
41	453 Branntweinausgleichsabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	454 Essigsäuresteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	455 Gemeindeeinfuhrsteuer auf der Insel Helgoland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	456 Kaffeesteuer	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-
45	457 Leuchtmittelsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	458 Mineralölsteuer	0,1	0,1	0,1	-	0,2	0,3	-	-	-
47	459 Salzsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	461 Schaumweinsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	462 Spielkartensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	463 Tabaksteuer	0,7	0,7	0,4	0,3	0,9	1,2	-	-	0,6
51	464 Teesteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	465 Zuckersteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	466 Zündwarensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	--- sonstige Verbrauchsteuern	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-
55	--- sonstige Verkehr- und Verbrauchsteuern	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-

1) Da Verfahren mehrere Sachgebiete betreffen können, summieren sich die Anteilswerte gegebenenfalls auf mehr als 100%.

Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz gebiete

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
150	330	588	136	941	2 371	829	788	754	183	125	442	342	349	153	1
150	428	686	278	1 141	3 064	1 082	1 053	929	277	165	544	453	399	189	2
entfielen auf die Sachgebiete ... % ¹⁾															
26,7	31,5	45,1	27,9	40,8	44,6	43,9	46,8	43,0	35,5	61,6	32,1	43,0	46,1	45,1	3
23,3	24,2	40,3	21,3	35,8	38,8	38,0	41,0	37,5	32,8	55,2	26,5	33,9	38,7	39,2	4
22,7	23,9	38,9	21,3	31,2	35,1	35,0	36,3	34,0	32,2	44,8	25,6	30,7	38,7	31,4	5
0,7	0,3	1,4	-	0,6	0,7	0,5	0,9	0,8	0,5	0,8	0,9	1,2	-	5,2	6
-	-	-	-	-	0,1	0,1	-	0,1	-	-	-	0,3	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	3,9	3,0	2,4	3,8	2,7	-	9,6	-	1,8	-	2,6	9
2,7	6,1	4,8	5,9	5,0	5,1	5,9	4,8	4,6	2,2	3,2	5,2	8,8	7,4	5,9	10
0,7	1,2	-	0,7	-	0,6	-	1,0	0,8	0,5	2,4	0,5	0,3	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8	-	-	-	-	12
-	0,3	0,3	-	1,0	0,5	0,8	0,4	0,3	1,1	0,8	-	-	-	-	13
-	0,3	0,3	-	1,0	0,5	0,8	0,4	0,3	1,1	0,8	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
18,0	15,8	9,9	14,0	8,4	9,9	9,5	11,0	9,2	11,5	7,2	8,1	17,8	10,6	9,2	18
18,0	13,3	9,7	13,2	8,4	9,9	9,5	10,9	9,2	10,9	7,2	7,9	17,0	10,6	8,5	19
-	2,4	0,2	0,7	-	0,0	-	0,1	-	0,5	-	0,2	0,9	-	0,7	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
21,3	21,5	29,1	39,0	33,8	29,0	30,0	28,0	28,9	27,3	30,4	28,3	32,7	24,9	22,2	22
18,7	16,7	22,6	27,9	24,9	22,4	22,7	22,1	22,5	24,0	26,4	22,6	24,9	18,9	17,0	23
18,7	16,7	22,6	27,9	24,9	22,4	22,7	22,1	22,5	24,0	26,4	22,6	24,9	18,9	17,0	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
0,7	0,3	2,4	3,7	3,4	3,2	2,7	3,9	3,1	3,3	0,8	4,1	5,0	4,0	2,6	28
0,7	0,3	1,0	1,5	2,1	1,7	2,1	1,6	1,3	2,7	0,8	0,2	0,3	2,9	-	29
-	-	1,4	2,2	1,3	1,5	0,6	2,2	1,7	0,5	-	3,8	4,7	1,1	2,6	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	0,0	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
1,3	1,8	2,4	6,6	5,5	1,9	1,0	1,9	3,1	-	1,6	1,1	2,9	2,0	2,0	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
0,7	2,7	1,7	0,7	-	1,4	3,7	0,1	0,3	-	0,8	0,5	-	-	0,7	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8	-	-	-	-	39
-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	0,1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	0,3	-	0,7	-	0,2	0,4	0,1	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
0,7	2,1	1,7	-	-	1,1	2,9	-	0,3	-	-	0,5	-	-	0,7	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	0,1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8	-	-	-	-	55

3 Vor dem Finanzgericht 2006 erledigte
noch: 3.3 Sach

Lfd. Nr.	Systematik - Nummer Sachgebiet	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg	Bayern			Berlin	Brandenburg	
						zusammen	München	Nürnberg			
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1)											
56	500	Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden i.S. des § 33 FGO (außer Verbrauchsteuern)	1,1	1,1	1,3	0,3	1,0	1,4	-	0,6	-
57	510	Zollrecht (einschl. Zolltarif)	0,7	0,6	1,0	0,3	0,6	0,8	-	0,3	-
58	520	Abschöpfungsrecht (einschl. Abschöpfungstarif) ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	530	Ausgleichsabgaben und Ausgleichsbeträge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60	540	Ausgleichsteuer, Einfuhrumsatzsteuer und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz	0,4	0,4	0,1	-	0,3	0,4	-	0,3	-
61	550	Marktordnungssachen	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-
62	551	Ausfuhrerstattung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	552	Währungsausgleich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	553	Prämien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	554	Produktionserstattungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	555	Ausfuhrabgaben	0,0	-	0,1	-	-	-	-	-	-
67	---	sonstige Marktordnungssachen	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	-
68	560	Monopole	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69	561	Branntweinmonopol	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70	562	Zündwarenmonopol	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71	---	sonstige Monopole	-	-	-	-	-	-	-	-	-
72	---	sonstige Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden i.S. des § 33 FGO (außer Verbrauchsteuern)	0,0	0,0	0,1	-	0,1	0,1	-	-	-
73	600	Prämien, Zulagen und sonstige									
74		Förderungsleistungen	6,1	5,7	8,2	2,4	7,0	5,1	11,8	5,8	9,8
	610	Spar-, Wohnungsbau- und Bergmannsprämie, Arbeitnehmersparzulage	0,0	0,0	-	-	0,1	0,1	-	-	-
75		Investitionsprämie und -zulage, Berlin- und Zonenrandförderung	0,3	0,1	1,5	-	-	-	-	0,9	0,9
76	630	Familienleistungsausgleich	4,7	4,5	5,4	2,1	4,9	3,0	9,4	4,6	7,5
77	640	Eigenheimzulage	1,1	1,0	1,3	0,3	2,1	1,9	2,4	0,3	1,4
78	---	sonstige Prämien, Zulagen und Förderungsleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
79	700	Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	10,2	10,0	11,7	2,3	11,8	10,8	14,5	11,4	8,4
80	710	einheitliche und / oder gesonderte Feststellung von Einkünften	5,6	5,7	5,4	1,3	7,5	6,3	10,4	3,3	5,2
81	720	gesonderte Feststellung von Einkünften nach § 55 Abs. 5 EStG	0,1	0,1	-	0,4	-	-	-	-	-
82	730	Feststellung des verwendbaren Eigenkapitals - KStG	0,9	0,9	0,9	-	1,3	1,0	2,0	1,3	0,9
83	740	Einheitsbewertung des Betriebsvermögens	0,1	0,1	0,1	-	0,1	-	0,3	-	-
84	750	Bewertung von Anteilen von Kapitalgesellschaften	0,0	0,0	-	-	0,1	0,1	-	-	-
85	760	Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens	-	-	-	-	-	-	-	-	-
86	770	Bewertung des Grundvermögens	0,4	0,3	0,8	0,1	0,3	0,1	0,7	0,6	2,0
87	780	Zerlegung nach dem Zerlegungsgesetz	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-
88	790	gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen nach § 18 Außensteuergesetz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
89	---	sonstige Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	3,2	3,0	4,4	0,4	2,5	3,2	1,0	6,2	0,3
90	800	Haftung für Steuern	6,6	5,8	10,8	0,7	5,1	5,9	3,0	8,8	7,5
91	810	Haftung für Lohnsteuer	1,6	1,5	2,3	-	1,5	1,9	0,3	0,7	1,7
92	820	Haftung für Umsatzsteuer	1,7	1,7	1,6	0,6	2,7	3,6	0,7	1,6	2,0
93	830	Haftung für Gewerbesteuer	0,0	0,1	-	-	-	-	-	0,4	-
94	840	Haftung für Verkehrsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
95	---	Haftung für sonstige Steuern	3,2	2,5	7,0	0,1	0,9	0,3	2,0	5,9	3,7
96	900	AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	24,5	24,9	22,0	82,6	16,1	15,9	16,8	22,6	18,2
97	910	Verfahren auf Aussetzung der Vollziehung 2)	8,7	8,6	8,9	74,4	1,2	1,4	0,7	-	3,2
98	920	Verfahren in Vollstreckungssachen	5,2	5,3	4,8	1,0	3,9	4,3	3,0	6,4	9,8
99	930	Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO)	0,1	0,1	-	0,1	-	-	-	-	-
100	940	Verfahren wegen Erlaß, Stundung, Säumnis- oder Verspätungszuschlag	2,3	2,4	1,6	1,1	2,6	3,3	1,0	4,9	2,0
101	---	sonstige AO-/FGO-Sachen und sonstige Verfahren	8,2	8,5	6,6	6,0	8,4	6,9	12,1	11,3	3,2

1) Da Verfahren mehrere Sachgebiete betreffen können, summieren sich die Anteilswerte gegebenenfalls auf mehr als 100%.

2) Gemäß § 69 Abs. 2 FGO.

Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz
gebiete

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							

entfielen auf die Sachgebiete ... % ¹⁾

2,0	4,8	1,5	10,3	-	1,4	3,9	0,1	-	0,5	1,6	0,2	0,3	-	1,3	56
2,0	1,5	1,4	8,1	-	0,8	2,2	-	-	0,5	0,8	0,2	-	-	1,3	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
-	2,4	0,2	1,5	-	0,6	1,6	0,1	-	-	0,8	-	-	-	-	60
-	0,9	-	-	-	0,0	0,1	-	-	-	-	-	0,3	-	-	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	-	-	66
-	0,9	-	-	-	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	67
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	69
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71
-	-	-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72
5,3	3,9	4,6	5,1	6,4	5,4	4,8	4,3	7,2	12,0	8,0	7,9	6,1	8,3	12,4	73
-	-	-	-	0,1	0,0	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	74
-	-	0,3	0,7	0,1	-	-	-	-	-	-	2,9	1,2	-	-	75
5,3	3,3	3,6	2,9	4,5	4,5	4,2	3,2	6,2	10,9	4,8	3,6	3,5	7,4	11,8	76
-	0,6	0,7	1,5	1,7	0,8	0,6	1,1	0,8	1,1	3,2	1,4	1,5	0,9	0,7	77
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78
11,3	14,5	8,2	8,1	9,0	11,2	13,1	11,4	8,9	12,0	9,6	12,2	14,9	8,3	13,7	79
10,0	13,9	8,2	0,7	6,5	4,7	5,3	7,2	1,5	3,3	0,8	3,4	8,5	7,2	8,5	80
-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-	81
-	0,3	-	0,7	2,3	0,8	1,7	0,8	-	-	-	-	1,2	-	3,3	82
1,3	-	-	-	-	0,1	-	-	0,3	-	-	-	0,6	-	-	83
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	84
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	85
-	-	-	-	0,2	0,2	0,6	-	-	1,6	-	-	0,6	0,3	2,0	86
-	-	-	-	-	0,1	0,1	-	0,1	-	-	-	-	0,3	-	87
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	88
-	-	-	6,6	-	5,3	5,4	3,4	7,0	7,1	8,8	8,8	4,1	-	-	89
2,0	3,6	2,2	7,4	4,6	8,7	5,7	10,9	9,7	3,8	4,8	17,9	7,6	6,3	8,5	90
-	2,4	1,4	0,7	1,1	2,4	1,2	3,2	2,8	1,1	-	3,6	2,0	2,9	1,3	91
0,7	1,2	-	-	0,4	2,6	1,6	3,8	2,5	0,5	1,6	2,0	1,8	2,6	0,7	92
-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	93
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94
1,3	-	0,7	6,6	3,1	3,7	2,9	3,9	4,4	2,2	3,2	12,2	3,8	0,9	6,5	95
13,3	33,6	15,8	92,6	17,3	18,5	18,7	20,6	16,2	47,5	8,0	16,3	9,9	9,7	11,1	96
-	0,9	6,0	79,4	0,5	0,3	-	-	1,1	29,5	-	0,2	1,5	-	1,3	97
6,0	1,5	1,0	5,9	8,4	7,2	8,6	4,2	8,8	9,8	6,4	2,7	0,9	2,6	7,2	98
0,7	-	0,3	-	0,3	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	99
2,0	0,6	0,2	2,2	5,8	1,7	1,9	2,4	0,7	1,6	-	1,8	0,3	1,4	2,6	100
4,7	30,6	8,3	5,1	2,2	9,2	8,1	13,8	5,7	6,6	1,6	11,5	7,3	5,7	-	101

4 Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof

4.1 Geschäftsentwicklung von 1995 bis 2006

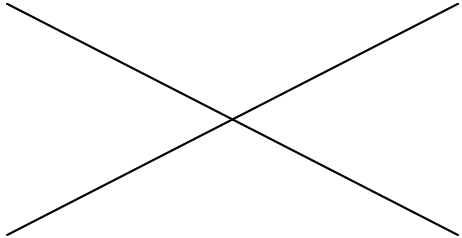
Stand der Erledigung — Art der Verfahren	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	3 465	3 465	3 310	2 939	2 886	2 795	2 873	3 071	3 158	3 231	3 029	2 779
Neuzugänge	3 574	3 455	3 475	3 467	3 179	3 403	3 423	3 512	3 669	3 461	3 402	3 386
Erledigte Verfahren	3 574	3 610	3 846	3 520	3 270	3 325	3 225	3 425	3 596	3 663	3 652	3 468
Revisionen	1 235	1 197	1 284	1 139	1 056	1 024	1 008	827	920	980	803	822
Beschwerden	2 122	2 099	2 032	2 136	1 999	2 035	2 018	2 355	2 393	2 398	2 504	2 242
Klagen	44	96	269	40	4	3	9	8	34	28	9	-
Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat)	170	218	256	204	206	261	187	234	245	257	335	402
Verfahren vor dem Großen Senat	3	-	5	1	5	2	3	1	4	-	1	2
Anhängige Verfahren am Jahresende	3 465	3 310	2 939	2 886	2 795	2 873	3 071	3 158	3 231	3 029	2 779	2 697
Revisionen	1 753	1 708	1 700	1 699	1 641	1 648	1 515	1 444	1 364	1 235	1 237	1 219
Beschwerden	1 380	1 234	1 137	1 125	1 075	1 156	1 463	1 627	1 746	1 713	1 433	1 360
Klagen	266	285	37	3	1	-	2	2	35	8	-	1
Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat)	62	78	60	52	73	64	87	80	85	70	106	115
Verfahren vor dem Großen Senat	4	5	5	7	5	5	4	5	1	3	3	2

4.2 Geschäftsentwicklung 2006 nach Alter und Art der Verfahren

Alter der Verfahren — Stand der Erledigung	Verfahren insgesamt	Revisionen	Beschwerden	Klagen	Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat)	Verfahren vor dem Großen Senat
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	2 779	1 237	1 433	-	106	3
davon beim BFH anhängig seit						
1998	6	6	-	-	-	-
1999	4	4	-	-	-	-
2000	33	9	24	-	-	-
2001	18	16	2	-	-	-
2002	48	46	2	-	-	-
2003	105	100	5	-	-	-
2004	523	366	152	-	3	2
2005	2 042	690	1 248	-	103	1
Neuzugänge	3 386	804	2 169	1	411	1
Erledigte Verfahren	3 468	822	2 242	-	402	2
Anhängige Verfahren am Jahresende	2 697	1 219	1 360	1	115	2
davon beim BFH anhängig seit						
1998	2	2	-	-	-	-
1999	2	2	-	-	-	-
2000	2	2	-	-	-	-
2001	3	3	-	-	-	-
2002	15	15	-	-	-	-
2003	27	27	-	-	-	-
2004	108	102	5	-	-	1
2005	518	385	130	-	3	-
2006	2 020	681	1 225	1	112	1

5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

5.1 Art der Entscheidung und Erfolg der 2006 erledigten Verfahren

Art und Inhalt der Entscheidung	Anzahl	Anteil an allen Verfahren (ohne Rücknahmen) in %		
		zusammen	Rechtsmittel eingelegt von dem Steuerpflichtigen	der Finanzverwaltung
Erledigte Verfahren insgesamt	3 468	X	X	X
Obsiegende Entscheidungen des BFH zusammen	2 916	100	X	X
Rechtsmittel eingelegt vom Steuerpflichtigen	2 542	X	100	X
von der Finanzverwaltung	374	X	X	100
Rechtsmittel war erfolglos	2 219	76,1	81,4	39,8
Verworfen als unzulässig	919	31,5	35,9	1,9
Zurückgewiesen als unbegründet	1 300	44,6	45,6	38,0
Rechtsmittel war erfolgreich (Aufhebung der Vorentscheidung)	697	23,9	18,6	60,2
Zurückverwiesen an die Vorinstanz	244	8,4	6,7	19,8
Eigene Sachentscheidung getroffen	453	15,5	11,9	40,4
Anderweitige Erledigungen (v.a. Rücknahmen) zusammen	552			
Rechtsmittel eingelegt vom Steuerpflichtigen	468			
von der Finanzverwaltung	84			
dar.:				
Rücknahmen nach Gerichtsbescheid oder Mitteilung nach § 126a FGO	5			
Vorlagebeschlüsse, Aussetzung des Verfahrens	54			
Löschung	35			

5.2 Statthaftigkeit der 2004 bis 2006 erledigten Revisionen

Statthaftigkeit / Streitwert	2004	2005	2006
Erledigte Revisionen insgesamt	980	803	822
Sie waren statthaft			
nach dem Wert	-	-	-
nach § 116 Abs. 1 FGO	-	1	-
nach § 116 Abs. 2 FGO	-	-	-
aus anderen Gründen (ohne Zulassung)	44	33	26
kraft Zulassung des Finanzgerichts wegen ¹⁾			
- grundsätzlicher Bedeutung (§ 115 Abs. 2 Nr. 1 FGO)	535	459	463
- Divergenz (§ 115 Abs. 2 Nr. 2 FGO)	92	60	66
- Verfahrensmangel (§ 115 Abs. 2 Nr. 3 FGO)	1	1	-
kraft Zulassung des Bundesfinanzhofs wegen ¹⁾			
- grundsätzlicher Bedeutung (§ 115 Abs. 2 Nr. 1 FGO)	260	201	229
- Divergenz (§ 115 Abs. 2 Nr. 2 FGO)	45	43	30
- Verfahrensmangel (§ 115 Abs. 2 Nr. 3 FGO)	3	5	8

1) Infolge des 2. FGOÄndG vom 19.12.2000 sind die Ergebnisse ab 2004 bezüglich der wegen "Divergenz" (§ 115 Abs. 2 Nr. 2 FGO - siehe Anhang) zugelassenen Revisionen nicht voll mit denen der Vorjahre vergleichbar.

5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

5.3 Verfahrensdauer der 2004 bis 2006 erledigten Verfahren

Art des Verfahrens, Verfahrensdauer ¹⁾	Einheit	2004		2005		2006	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	3 663		3 652		3 468	
Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei allen Verfahren	Monate	12		11		10	
Revisionen mit Sachentscheidung	Monate	21		21		21	
Revisionen ohne Sachentscheidung	Monate	36		11		12	
Nichtzulassungsbeschwerden	Monate	8		9		9	
den übrigen Verfahren	Monate	4		4		3	
Verfahrensdauer der Revisionen mit Sachentscheidung	Anzahl / Prozent	728	100	635	100	653	100
bis 12 Monate	Anzahl / Prozent	213	29,3	147	23,1	149	22,8
über 12 bis 24 Monate	Anzahl / Prozent	282	38,7	292	46,0	311	47,6
über 24 bis 36 Monate	Anzahl / Prozent	147	20,2	135	21,3	124	19,0
über 36 bis 48 Monate	Anzahl / Prozent	52	7,1	34	5,4	35	5,4
über 48 Monate	Anzahl / Prozent	34	4,7	27	4,3	34	5,2
Verfahrensdauer der Revisionen ohne Sachentscheidung	Anzahl / Prozent	252	100	168	100	169	100
bis 12 Monate	Anzahl / Prozent	146	57,9	118	70,2	112	66,3
über 12 bis 24 Monate	Anzahl / Prozent	25	9,9	32	19,0	32	18,9
über 24 bis 36 Monate	Anzahl / Prozent	14	5,6	7	4,2	12	7,1
über 36 bis 48 Monate	Anzahl / Prozent	6	2,4	4	2,4	5	3,0
über 48 Monate	Anzahl / Prozent	61	24,2	7	4,2	8	4,7
Verfahrensdauer bei den Nichtzulassungsbeschwerden	Anzahl / Prozent	2 145	100	2 247	100	1 937	100
bis 12 Monate	Anzahl / Prozent	1 629	75,9	1 554	69,2	1 530	79,0
über 12 bis 24 Monate	Anzahl / Prozent	435	20,3	622	27,7	349	18,0
über 24 bis 36 Monate	Anzahl / Prozent	70	3,3	57	2,5	28	1,4
über 36 bis 48 Monate	Anzahl / Prozent	10	0,5	9	0,4	3	0,2
über 48 Monate	Anzahl / Prozent	1	0,0	5	0,2	27	1,4
Verfahrensdauer bei den übrigen Verfahren	Anzahl / Prozent	538	100	602	100	709	100
bis 12 Monate	Anzahl / Prozent	502	93,3	568	94,4	684	96,5
über 12 bis 24 Monate	Anzahl / Prozent	30	5,6	29	4,8	24	3,4
über 24 bis 36 Monate	Anzahl / Prozent	4	0,7	5	0,8	1	0,1
über 36 bis 48 Monate	Anzahl / Prozent	2	0,4	-	-	-	-
über 48 Monate	Anzahl / Prozent	-	-	-	-	-	-

1) Ab Eingang beim BFH.

5.4 Herkunft der Ende 2006 anhängigen Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden und deren Verfahrensdauer in der Vorinstanz ²⁾

Land Finanzgericht	Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden insgesamt	Revisionen	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	Nichtzulassungsbeschwerden	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ¹⁾	In der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt 2004 bis 2006 erledigte Klagen	
						Anzahl	Relativzahl
							Spalte 1 in % von Spalte 6
	1	2	3	4	5	6	
Deutschland	2 469	1 219	81	1 250	95	60 507	4,1
Früheres Bundesgebiet (einschl. Berlin)	2 205	1 102	82	1 103	97	52 611	4,2
Neue Länder	264	117	75	147	83	7 896	3,3
Baden-Württemberg	180	90	83	90	111	5 269	3,4
Bayern	386	164	98	222	100	6 416	6,0
München	247	98	87	149	85	4 263	5,8
Nürnberg	139	66	114	73	132	2 153	6,5
Berlin	101	57	86	44	80	3 693	2,7
Brandenburg	66	32	75	34	80	2 143	3,1
Bremen	14	10	65	4	115	685	2,0
Hamburg	116	79	76	37	90	2 088	5,6
Hessen	135	70	80	65	82	3 713	3,6
Mecklenburg-Vorpommern	31	10	95	21	62	753	4,1
Niedersachsen	284	146	80	138	92	9 890	2,9
Nordrhein-Westfalen	783	413	77	370	98	17 375	4,5
Düsseldorf	293	162	81	131	92	6 181	4,7
Köln	243	124	72	119	97	5 612	4,3
Münster	247	127	78	120	106	5 582	4,4
Rheinland-Pfalz	140	46	76	94	95	1 709	8,2
Saarland	24	5	106	19	94	535	4,5
Sachsen	101	38	70	63	95	2 175	4,6
Sachsen-Anhalt	29	14	75	15	68	1 794	1,6
Schleswig-Holstein	42	22	79	20	124	1 238	3,4
Thüringen	37	23	76	14	86	1 031	3,6

1) Durchschnittliche Verfahrensdauer vom Streitjahr bis zur Anhängigkeit beim BFH: zwischen Streitjahr und erster Rechtsbehelfseinlegung liegt in der Regel eine Zeitspanne von ein bis zwei Jahren

2) Ohne BFH als Vorinstanz (z.B. bei Gegenvorstellung).

5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

5.5 Sachgebiete der 2004 bis 2006 erledigten Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden

Sachgebiete (Art der Abgabe)	Im Berichtsjahr erledigte Verfahren		
	Revisionen und Nicht- zulassungsbeschwerden zusammen	darunter Revisionen	
		Anzahl	Prozent

2004

Verfahren insgesamt	3 125	980	100
Veranlagte Einkommensteuer	1 281	468	47,8
Körperschaftsteuer	170	60	6,1
Lohnsteuer	-	-	-
Gewerbesteuer	106	35	3,6
Bewertung	77	34	3,5
Vermögensteuer	12	1	0,1
Erbschafts- und Schenkungsteuer	64	18	1,8
Grunderwerbsteuer	97	21	2,1
Gesellschaftsteuer	-	-	-
Kraftfahrzeugsteuer	38	12	1,2
Umsatzsteuer	259	82	8,4
Zölle usw.	59	11	1,1
Sonstige Abgaben	962	238	24,3

2005

Verfahren insgesamt	3 050	803	100
Veranlagte Einkommensteuer	1 220	309	38,5
Körperschaftsteuer	132	49	6,1
Lohnsteuer	-	-	-
Gewerbesteuer	126	27	3,4
Bewertung	58	18	2,2
Vermögensteuer	23	6	0,7
Erbschafts- und Schenkungsteuer	86	38	4,7
Grunderwerbsteuer	93	32	4,0
Gesellschaftsteuer	-	-	-
Kraftfahrzeugsteuer	22	5	0,6
Umsatzsteuer	273	78	9,7
Zölle usw.	44	18	2,2
Sonstige Abgaben	973	223	27,8

2006

Verfahren insgesamt	2 759	822	100
Veranlagte Einkommensteuer	1 031	291	35,4
Körperschaftsteuer	151	62	7,5
Lohnsteuer	-	-	-
Gewerbesteuer	120	35	4,3
Bewertung	47	18	2,2
Vermögensteuer	48	5	0,6
Erbschafts- und Schenkungsteuer	65	26	3,2
Grunderwerbsteuer	80	38	4,6
Gesellschaftsteuer	-	-	-
Kraftfahrzeugsteuer	22	3	0,4
Umsatzsteuer	264	69	8,4
Zölle usw.	42	12	1,5
Sonstige Abgaben	889	263	32,0

Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexten

Einkommensteuergesetz (EStG)

§ 55 Abs. 5. Sondervorschriften für die Gewinnermittlung ... bei vor dem 1. Juli 1970 angeschafftem Grund und Boden.

Weist der Steuerpflichtige nach, dass der Teilwert für Grund und Boden im Sinne des Absatzes 1 am 1. Juli 1970 höher ist als das Zweifache des Ausgangsbetrags, so ist auf Antrag des Steuerpflichtigen der Teilwert als Anschaffungs- oder Herstellungskosten anzusetzen. Der Antrag ist bis zum 31. Dezember 1975 bei dem Finanzamt zu stellen, das für die Ermittlung des Gewinns aus dem Betrieb zuständig ist. Der Teilwert ist gesondert festzustellen. Vor dem 1. Januar 1974 braucht diese Feststellung nur zu erfolgen, wenn ein berechtigtes Interesse des Steuerpflichtigen gegeben ist. Die Vorschriften der Abgabenordnung und der Finanzgerichtsordnung über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gelten entsprechend.

Finanzgerichtsordnung (FGO)

§ 6 Abs. 1. Übertragung des Rechtsstreits auf Einzelrichter durch den Senat.

Der Senat kann den Rechtsstreit einem seiner Mitglieder als Einzelrichter zur Entscheidung übertragen, wenn

1. die Sache keine besonderen Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist und
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat.

§ 33. Finanzrechtsweg.

(1) Der Finanzrechtsweg ist gegeben

1. in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten, soweit die Abgaben der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesfinanzbehörden oder Landesfinanzbehörden verwaltet werden,
2. in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über die Vollziehung von Verwaltungsakten in anderen als den in Nummer 1 bezeichneten Angelegenheiten, soweit die Verwaltungsakte durch Bundesfinanzbehörden oder Landesfinanzbehörden nach den Vorschriften der Abgabenordnung zu vollziehen sind,
3. in öffentlich-rechtlichen und berufsrechtlichen Streitigkeiten über Angelegenheiten, die durch den Ersten Teil, den Zweiten und den Sechsten

Abschnitt des Zweiten Teils und den Ersten Abschnitt des Dritten Teils des Steuerberatungsgesetzes geregelt werden,

4. in anderen als den in den Nummern 1 bis 3 bezeichneten öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten, soweit für diese durch Bundesgesetz oder Landesgesetz der Finanzrechtsweg eröffnet ist.

(2) Abgabenangelegenheiten im Sinne dieses Gesetzes sind alle mit der Verwaltung der Abgaben einschließlich der Abgabenvergütungen oder sonst mit der Anwendung der abgabenrechtlichen Vorschriften durch die Finanzbehörden zusammenhängenden Angelegenheiten einschließlich der Maßnahmen der Bundesfinanzbehörden zur Beachtung der Verbote und Beschränkungen für den Warenverkehr über die Grenze; den Abgabenangelegenheiten stehen die Angelegenheiten der Verwaltung der Finanzmonopole gleich.

§ 69. Aussetzung der Vollziehung.

...

(2) Die zuständige Finanzbehörde kann die Vollziehung ganz oder teilweise aussetzen. Auf Antrag soll die Aussetzung erfolgen, wenn ernstliche Zweifel an der Rechtmäßigkeit des angefochtenen Verwaltungsakts bestehen oder wenn die Vollziehung für den Betroffenen eine unbillige, nicht durch überwiegende öffentliche Interessen gebotene Härte zur Folge hätte. Die Aussetzung kann von einer Sicherheitsleistung abhängig gemacht werden. Soweit die Vollziehung eines Grundlagenbescheides ausgesetzt wird, ist auch die Vollziehung eines Folgebescheides auszusetzen. Der Erlass eines Folgebescheides bleibt zulässig. Über eine Sicherheitsleistung ist bei der Aussetzung eines Folgebescheides zu entscheiden, es sei denn, dass bei der Aussetzung der Vollziehung des Grundlagenbescheides die Sicherheitsleistung ausdrücklich ausgeschlossen worden ist. Ist der Verwaltungsakt schon vollzogen, tritt an die Stelle der Aussetzung der Vollziehung die Aufhebung der Vollziehung. Bei Steuerbescheiden sind die Aussetzung und die Aufhebung der Vollziehung auf die festgesetzte Steuer, vermindert um die anzurechnenden Steuerabzugsbeträge, um die anzurechnende Körperschaftsteuer und um die festgesetzten Vorauszahlungen, beschränkt; dies gilt nicht, wenn die Aussetzung oder Aufhebung der Vollziehung zur Abwendung wesentlicher Nachteile nötig erscheint.

(3) Auf Antrag kann das Gericht der Hauptsache die Vollziehung ganz oder teilweise aussetzen; Absatz 2 Satz 2 bis 6 und § 100 Abs. 2 Satz 2 gelten sinngemäß. Der Antrag kann schon vor Erhebung der Klage gestellt werden. Ist der Verwaltungsakt im Zeitpunkt der Entscheidung schon vollzogen, kann das Gericht ganz oder teilweise die Aufhebung der Vollziehung, auch gegen Sicherheit, anordnen. Abs. 2 Satz 8 gilt entsprechend. In dringenden Fällen kann der Vorsitzende entscheiden.

§ 72. Zurücknahme der Klage.

(1) Der Kläger kann seine Klage bis zur Rechtskraft des Urteils zurücknehmen. Nach Schluss der mündlichen Verhandlung, bei Verzicht auf die mündliche Verhandlung und nach Ergehen eines Gerichtsbescheides ist die Rücknahme nur mit Einwilligung des Beklagten möglich. Die Einwilligung gilt als erteilt, wenn der Klagerücknahme nicht innerhalb von zwei Wochen seit Zustellung des die Rücknahme enthaltenden Schriftsatzes widersprochen wird; das Gericht hat auf diese Folge hinzuweisen.

(1a) Soweit Besteuerungsgrundlagen für ein Verständigungs- oder ein Schiedsverfahren nach einem Vertrag im Sinne des § 2 der Abgabenordnung von Bedeutung sein können, kann die Klage hierauf begrenzt zurückgenommen werden. § 50 Abs. 1a Satz 2 gilt entsprechend.

(2) Die Rücknahme hat bei Klagen, deren Erhebung an eine Frist gebunden ist, den Verlust der Klage zur Folge. Wird die Klage zurückgenommen, so stellt das Gericht das Verfahren durch Beschluss ein. Wird nachträglich die Unwirksamkeit der Klagerücknahme geltend gemacht, so gilt § 56 Abs. 3 sinngemäß.

§ 79a. Entscheidung im vorbereitenden Verfahren.

(1) Der Vorsitzende entscheidet, wenn die Entscheidung im vorbereitenden Verfahren ergeht,

1. über die Aussetzung und das Ruhen des Verfahrens;
2. bei Zurücknahme der Klage, auch über einen Antrag auf Prozesskostenhilfe;
3. bei Erledigung des Rechtsstreits in der Hauptsache, auch über einen Antrag auf Prozesskostenhilfe;
4. über den Streitwert;
5. über Kosten;
6. über die Beiladung.

(2) Der Vorsitzende kann ohne mündliche Verhandlung durch Gerichtsbescheid (§ 90a) entscheiden. Dagegen ist nur der Antrag auf mündliche Verhandlung innerhalb eines Monats nach Zustellung des Gerichtsbescheides gegeben.

(3) Im Einverständnis der Beteiligten kann der Vorsitzende auch sonst anstelle des Senats entscheiden.

(4) Ist ein Berichterstatter bestellt, so entscheidet dieser anstelle des Vorsitzenden.

§ 114. Einstweilige Anordnungen in Bezug auf den Streitgegenstand.

(1) Auf Antrag kann das Gericht, auch schon vor Klageerhebung, eine einstweilige Anordnung in Bezug auf den Streitgegenstand treffen, wenn die Gefahr besteht, dass durch eine Veränderung des bestehenden Zustands die Verwirklichung eines Rechts des Antragstellers vereitelt oder wesentlich erschwert werden könnte. Einstweilige Anordnungen sind auch zur Regelung eines vorläufigen Zustands in Bezug auf ein streitiges Rechtsverhältnis zulässig, wenn diese Regelung, vor allem bei dauernden Rechtsverhältnissen, um wesentliche Nachteile abzuwenden oder drohende Gewalt zu verhindern oder aus anderen Gründen nötig erscheint.

(2) Für den Erlass einstweiliger Anordnungen ist das Gericht der Hauptsache zuständig. Dies ist das Gericht des ersten Rechtszuges. In dringenden Fällen kann der Vorsitzende entscheiden.

(3) Für den Erlass einstweiliger Anordnungen gelten §§ 920, 921, 923, 926, 928 bis 932, 938, 939, 941 und 945 der Zivilprozessordnung sinngemäß.

(4) Das Gericht entscheidet durch Beschluss.

(5) Die Vorschriften der Absätze 1 bis 3 gelten nicht für die Fälle des § 69.

§ 115 . Zulassung der Revision.

(1) Gegen das Urteil eines Finanzgerichts (§ 36 Nr. 1) steht den Beteiligten die Revision an den Bundesfinanzhof zu, wenn das Finanzgericht oder auf Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Bundesfinanzhof sie zugelassen hat.

(2) Die Revision ist nur zugelassen, wenn

1. die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat,
2. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Bundesfinanzhofs erfordert oder
(Wortlaut bis 2000:
das Urteil von einer Entscheidung des Bundesfinanzhofs oder des Bundesverfassungsgerichts abweicht und auf dieser Abweichung beruht oder)
3. ein Verfahrensmangel geltend gemacht wird und vorliegt, auf dem die Entscheidung beruhen kann.

- (3) Der Bundesfinanzhof ist an die Zulassung gebunden.

§ 116. Anfechtung der Nichtzulassung einer Revision durch Beschwerde.

(1) Die Nichtzulassung der Revision kann durch Beschwerde angefochten werden.

(2) Die Beschwerde ist innerhalb eines Monats nach Zustellung des vollständigen Urteils bei dem Bundesfinanzhof einzulegen. Sie muss das angefochtene Urteil bezeichnen. Der Beschwerdeschrift soll eine Ausfertigung oder Abschrift des Urteils, gegen das Revision eingelegt werden soll, beigelegt werden.

§ 126a. Zurückweisung der Revision als unbegründet.

Der Bundesfinanzhof kann über die Revision in der Besetzung von fünf Richtern durch Beschluss entscheiden, wenn er einstimmig die Revision für unbegründet und eine mündliche Verhandlung nicht für erforderlich hält. Die Beteiligten sind vorher zu hören. Der Beschluss soll eine kurze Begründung enthalten; dabei sind die Voraussetzungen dieses Verfahrens festzustellen. § 126 Abs. 6 gilt entsprechend.

§ 138. Kostenentscheidung durch Beschluss.

(1) Ist der Rechtsstreit in der Hauptsache erledigt, so entscheidet das Gericht nach billigem Ermessen über die Kosten des Verfahrens durch Beschluss; der bisherige Sach- und Streitstand ist zu berücksichtigen.

(2) Soweit ein Rechtsstreit dadurch erledigt wird, dass dem Antrag des Steuerpflichtigen durch Rücknahme oder Änderung des angefochtenen Verwaltungsakts stattgegeben oder dass im Fall der Untätigkeitsklage gemäß § 46 Abs. 1 Satz 3 Halbsatz 2 innerhalb der gesetzten Frist dem außergerichtlichen Rechtsbehelf stattgegeben oder der beantragte Verwaltungsakt erlassen wird, sind die Kosten der Behörde aufzuerlegen. § 137 gilt sinngemäß.

Gesetz über die Besteuerung bei Auslandsbeziehungen (Außensteuergesetz - AStG)

§ 18. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen.

(1) Die Besteuerungsgrundlagen für die Anwendung der §§ 7 bis 14 und § 3 Nr. 41 des Einkommensteuergesetzes werden gesondert festgestellt. Sind an der ausländischen Gesellschaft mehrere unbeschränkte Steuerpflichtige beteiligt, so wird die

gesonderte Feststellung ihnen gegenüber einheitlich vorgenommen; dabei ist auch festzustellen, wie sich die Besteuerungsgrundlagen auf die einzelnen Beteiligten verteilen. Die Vorschriften der Abgabenordnung, mit Ausnahme des § 180 Abs. 3, und der Finanzgerichtsordnung über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen sind entsprechend anzuwenden.

(2) Für die gesonderte Feststellung ist das Finanzamt zuständig, das bei dem unbeschränkt Steuerpflichtigen für die Ermittlung der aus der Beteiligung bezogenen Einkünfte örtlich zuständig ist. Ist die gesonderte Feststellung gegenüber mehreren Personen einheitlich vorzunehmen, so ist das Finanzamt zuständig, das nach Satz 1 für den Beteiligten zuständig ist, dem die höchste Beteiligung an der ausländischen Gesellschaft zuzurechnen ist. Lässt sich das zuständige Finanzamt nach den Sätzen 1 und 2 nicht feststellen, so ist das Finanzamt zuständig, das zuerst mit der Sache befasst wird.

(3) Jeder der an der ausländischen Gesellschaft beteiligten unbeschränkt Steuerpflichtigen und erweitert beschränkt Steuerpflichtigen hat eine Erklärung zur gesonderten Feststellung abzugeben. Diese Verpflichtung kann durch die Abgabe einer gemeinsamen Erklärung erfüllt werden. Die Erklärung ist von dem Steuerpflichtigen oder von den in § 34 der Abgabenordnung bezeichneten Personen eigenhändig zu unterschreiben.